Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
8. Jahrgang • 10-2010 • 29. Oktober 2010

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

Jeden Morgen das gleiche Spiel. Jeden Morgen das gleiche Chaos vor der Paul-Maar-Grundschule. Es ist ein Ärgernis für Lehrer, Schüler und Eltern gleichermaßen. Durch falsches Parken entstehen Gefahrensituationen. Kinder, die mit dem Fahrrad zur Schule fahren oder zu Fuß kommen, können in gefährliche Situationen kommen. Auch für Feuerwehr und Krankenwagen wäre im Ernstfall kaum ein Durchkommen.

Die Gesamtelternvertreterinnen Frau Pruß und Frau Platte wollten nicht länger zusehen. Während der Initiativwoche „Zu Fuß zur Schule“, die der Berliner Arbeitskreis Mobilitätserziehung ins Leben gerufen hat, organisierten sie gemeinsam mit Eltern und Schülern eine Aktion, um Schüler und Eltern zu informieren und um Mithilfe zu bitten.

„Unser Ziel ist es, Eltern und Kinder davon zu überzeugen, dass ein selbständig zurückgelegter Schulweg für die Kinder von großer Bedeutung ist. Kinder brauchen Bewegung und lernen, wenn sie zu Fuß gehen, sich sicherer im Straßenverkehr zu bewegen“ erklärt Claudia Pruß.

Es war ein dunkler regnerischer Montag Ende September, an dem die Schüler der 6a, Eltern und Lehrer vor dem Eingang der Schule ihren Stand aufgebaut hatten. Bunte Luftballons und Handzettel wurden verteilt. Die Schüler verteilten Informationsblätter an die Autofahrer, mit der Bitte, die Aktion zu unterstützen. Enttäuschend war für sie, dass sie nicht nur freundliche Reaktionen bekamen. Marina Eberhardt hat zwei Kinder in der Paul-Maar-Grundschule. „Meine Kinder gehen schon seit der 1. Klasse zu Fuß. Es gab schon viele Versuche, die Situation zu ändern, leider ohne Erfolg. Deshalb finde ich die Aktion toll und hoffe, dass viele Eltern darüber nachdenken werden“, sagt sie.

Rektorin Monika Löschke beschäftigt das morgendliche Durcheinander vor dem Schuleingang schon lange. Sie freut sich, dass die Elternvertreter die Initiative ergriffen haben und hofft, dass die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern darüber reden und zu Fuß zur Schule kommen oder den kostenlosen Schulbus nutzen werden. Für Karina Köhler, Schönefelder Revierpolizistin, ist der Friedhofsweg schon lange ein großer Sorgenplatz. „Ich hoffe sehr, dass die Aktion bei den Eltern ankommt, in den letzten Jahren hat sich leider wenig geändert. Es wäre schön, wenn die Eltern sich besser auf die Situation einstellen würden.“

Nicht alle Kinder können zu Fuß, mit dem Rad oder Bus in die Schule kommen. Die Bitte, die die Initiatoren des Aktion „Zu Fuß zur Schule“ an alle Autofahrer haben, ist deshalb: Nehmen Sie Rücksicht auf die, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen und parken Sie nicht direkt vor dem Schuleingang. **A.H.**

Aus dem Inhalt

- Informationen des Bürgermeisters S. 3
- Informationen zu Flugrouten S. 5
- Vorgestellt: Lydia Fischer S. 7
- Busfahrpläne S. 8-13
- Tennis in Waltersfdorf S. 18
- Das Mehrgenerationenhaus S. 22 - 23
- Erfolgreiche Sportler d. Paul-Maar-Schule S. 26

Nachruf

Die Gemeindevertretung Schönefeld und der Ortsbeirat Waltersdorf trauern um

Egon Tausch

*** 12.02.1934 † 22.09.2010**

Der Verstorbene war viele Jahre als Mitglied der Gemeindevertretung Waltersdorf und als Mitglied des dortigen Bauausschusses tätig. Er bezog besonders in der von Wandlung sehr geprägten Nachwendezeit klare Positionen und setzte sich stets für eine dynamische und progressive Entwicklung von Waltersdorf ein.
Neben vielen verantwortungsvollen Positionen in der Gemeinde unterstützte er von Anbeginn auch die Aktivitäten des ortsansässigen Sportvereins.
Mit ihm verlieren der Ortsteil Waltersdorf und der RSV Waltersdorf 09 einen engagierten Bürger, Sportfreund und Förderer.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Egon Tausch.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Dr. Udo Haase
Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld

Olaf Damm
Vorsitzender der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld

Renate Pillat
Ortsvorsteherin des Ortsteils Waltersdorf

Sprechstunden der Polizeiwache Schönefeld

Seit dem 1. März 2010 wird die Sprechstunde der Polizeiwache Schönefeld auf Bürgerwunsch zentral dienstags vom 13 bis 18 Uhr im Rathaus Schönefeld, 2. OG, Raum 217 durchgeführt.
Einer der Revierpolizisten steht den Einwohnern als Ansprechpartner zur Verfügung.
Außerhalb der Sprechstunde erreichen Sie:

PHK Lothar Stoldt	**030 / 634 80 240**
POM´in Karina Köhler	**030 / 634 80 241**
POM´in Barbara Jungnickel	**030 / 634 80 242**

Sollten die Revierpolizisten im Einsatz sein, können Sie sich jederzeit beim Wachhabenden melden, der unter der **Telefonnummer 030 / 634 80 0** erreichbar ist. Er wird Ihnen in jedem Fall weiterhelfen.

Amtsblatt der Gemeinde
Das Amtsblatt der Gemeinde Schönefeld enthält aktuelle Bekanntmachungen der Gemeinde sowie die Beschlüsse der Gemeindevertretung. Es kann bezogen werden: im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, 12529 Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11 sowie einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten. <Im Internet findes Sie es unter www.gemeinde-schoenefeld.de/Amtsblatt

Informationen zur Gemeinde Schönefeld finden Sie auch auf der Internetseite:

www.gemeinde-schoenefeld.de

Erinnerungen an Egon Tausch

Aufgeschrieben von Renate Pillat

Es war eine der Beisetzungen am 29. September 2010, an denen vermeintlich das ganze Dorf teilnimmt. „Waltersdorf wird Dich vermissen“ hatten wir vom Ortsbeirat auf die Schleife unseres Blumengrußes geschrieben. Egon Tausch war einer von denen, die jeder kennt, deren Meinung man erfragt, die man schätzt und die Waltersdorf mit geprägt haben.
Was, Du kennst Egon nicht? Das musste sich so manch Zugezogener sagen lassen. Wie konnten die auch wissen, dass Egon nach der Wende im Bauausschuss all das begleitet hat, was die Gemeinde bauen wollte, die Vorstellungen von Investoren kritisch hinterfragte und die unterstützte, von den er überzeugt war. Er war der eifrigste Verfechter des ersten Sportplatzneubaus und bei der Errichtung quasi ehrenamtlicher Bauleiter.
In den Zeiten der großen Investitionen nach der Wende hat Egon aus dem Publikum heraus schon mal die Versammlungsleitung übernommen und die Gemeindevertreter in eine Beratungspause geschickt – mit dem klaren Auftrag, endlich die richtigen Entscheidungen zu treffen. Wir haben auf ihn gehört und es waren die richtigen Entscheidungen, wie man heute sieht.
Zu dieser Zeit kam es auch zur Begegnung zwischen Egon Tausch und „Kutte“ Krieger, wie er ihn genannt hat. Es war der Beginn einer Freundschaft, die all die Jahre nicht nur überdauert hat, sondern von beiden gepflegt wurde.
Wäre es nach Egon Tausch gegangen, wäre Waltersdorf heute noch selbstständig. Er verstand es aber auch, sich mit Tatsachen abzufinden und das Beste daraus zu machen. Mit dem Bürgermeister Udo Haase hat er ebenso Tacheles geredet, wie vorher mit mir oder den Gemeindevertretern. Wenn Egon sich etwas in den Kopf gesetzt hatte, konnte er richtig anstrengend und unnachgiebig sein. Ich fand es immer am besten, eine Sache mit ihm auszudiskutieren und dann gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Das haben wir viele Male getan.
Auch mir war Egon ein guter Freund, der mir vor allem in den ersten Jahren half, die Mentalität der Waltersdorfer zu verstehen und mich einzuleben in die für mich fremde Welt einer Dorfgemeinschaft. Ich konnte ihn um Rat fragen und um Hilfe bitten, ohne dass es gleich in der Zeitung stand. Ihm verdanke ich eine der wichtigsten Erkenntnisse meiner nunmehr 22- jährigen Tätigkeit in Waltersdorf: Nimm die kleinen Dinge ernst, die von den Leuten vermisst oder kritisiert werden, die sie sich wünschen, dann schaffst du auch die großen Sachen.
Das Leben muss nun ohne Egon Tausch weitergehen. Aber er hat Spuren hinterlassen in seinem Dorf und in den Köpfen derer, die ihn begleiten durften. Ich bin stolz darauf, ihn gekannt zu haben.

Fotonachweis:
Fotos: Seite 1, 6, 7, 15, 18 (unten),21 (2), 24 Angela Hybsier

In eigener Sache
Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers“ erscheint **am 27. November 2010.** Bürger, Ortsteilbürgermeister, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis **zum 12. November 2010** ab. Im Rathaus ist ein Postfach eingerichtet worden. Im Rathaus ist ein Fach eingerichtet worden.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an Frau Hybsier, Fax 030/44 04 69 19, Mobil 0178/866 16 57 oder per E-mail: angela.hybsier@gmail.com zu wenden.

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schönefeld,

wenn Sie diesen Schönefelder zum Lesen in die Hand bekommen, dann trennen uns noch knapp 60 Tage bis zum Weihnachtsfest und etwas über 50 Tage bis zur **Eröffnung unserer Schwimmhalle**. Dazu kommen noch die **Eröffnung der Hans-Grade-Allee in ca. 40 Tagen und die Eröffnung des Verbindungs-Radweges** entlang der Rudower Chaussee in Waßmannsdorf. Das alles sind großartige Erfolge und Höhepunkte im Leben unserer Gemeinde, aber es gibt ein Problem, welches schwerer wiegt als alle diese positiven Ereignisse, nämlich die **umstrittene Flugroutenpolitik unserer Landesregierung bzw. die der Bundesregierung.** Viele unserer Bürger fühlen sich hintergangen oder besser hinters Licht geführt, weil die Deutsche Flugsicherung das Brandenburgische Verkehrsministerium bereits 1998 über die inzwischen berühmt-berüchtigte 15-Grad-Abknickung nach dem Start informiert hatte. Die Planung – besonders für den Lärmschutz – war nie von solchen Kurven ausgegangen. Die Karten, die uns vorlagen, die Informationen der FBS, der Infobus, in dem sogar für jedes Haus oder jede genaue Adresse Fluglärm 1:1 simuliert werden konnte, hat sich als Lachnummer herausgestellt, weil nichts mehr so ist, wie wir noch vor kurzem vermutet haben. Jeder, der mich kennt, weiß, dass ich von Anbeginn für den Bau des BBI eingetreten bin. Doch was ich nun erlebe, verschlägt selbst mir die Sprache. Wie sollen denn ein Flughafenchef Dr. Schwarz und sein Team es je schaffen, bis zur Eröffnung des BBI ein Schallschutzprogramm zu realisieren, um unsere Bürger zu schützen, wenn bis heute nicht klar ist, wo welcher Lärm entsteht. Diese Verunsicherung, der wohl gestoppte Prozess der Lärmschutzmaßnahmenrealisierung und die leidige Diskussion von vielen Berliner Bewegungen: BBI ja, aber Fluglärm nicht bei uns, hat letztendlich dazu geführt, die Menschen auf die Straße zu den Protestkundgebungen strömen zu lassen. Auch wir werden das nicht schweigend hinnehmen. **In einem ersten Schreiben haben die Bürgermeister von acht Gemeinden, zu der von Anbeginn auch Schönefeld zählt, klar von der Landesregierung gefordert, dass der gesamte Prozeß beschleunigt werden muss**, dass weitere Städte und Gemeinden in die Lärmkommission aufgenommen werden und das eine Diskussion zu diesem Thema kurzfristig erfolgen muss. Erste kleine Teilerfolge gibt es, aber in der Sache ist alles noch so geblieben, wie es war. Wer kann sich über den Baubeginn der Airport-City denn noch wirklich freuen, wenn die Fragen, für die sich die Bürger am meisten interessieren, nicht zügig beantwortet werden. **Die Bürgermeister trafen sich am 15.10.2010 mit Klaus Wowereit und Matthias Platzeck, um auf dieser Ebene ihren Protest und ihre Forderungen deutlich zu machen.** Ob Großziethen oder Waltersdorf, ob Selchow oder Kiekebusch, ob Waßmannsdorf oder Schönefeld, für alle unsere Bürger gilt: Versprechen sind seitens der Regierung einzuhalten! Hochverehrte Landesregierung halte das ein, was unseren Bürgern einst gesagt und im Verfahren vorgelegt wurde!!! Da interessiert es relativ wenig, wenn in der Airport-City ein Hotel, Parkhäuser und ein Bürogebäude entstehen, uns interessiert nur noch eines: **nicht noch mehr Lärm für unsere Bürger**. Auch der Jubel um den 20. Jahrestag der Deutschen Einheit ging in den Protesten gegen die Flugrouten fast unter. Auf der zentralen Veranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit in Bestensee, zu der die Kreisvorsitzende der CDU, Frau Prof. Dr. Johanna Wanka, eingeladen hatte, erinnerte die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der Kommunistischen Diktatur, Frau Ulrike Poppe, an all das, was mit der Einheit Deutschlands überwunden werden konnte.

Auf der **Münchner Expo-Real, der größten Immobilienmesse** in Deutschland, konnte ich am 4. und 5. Oktober gemeinsam mit Landrat Stephan Loge erleben, welche positive Trendwende in Sachen Entwicklung von Gewerbeimmobilien und Erhöhung des Investitionsvolumens insgesamt eingetreten ist. Bleibt zu hoffen, dass dies in den nächsten Monaten auch in unserem Landkreis, vor allem aber in Schönefeld, noch deutlicher spürbar und ersichtlich wird. **Die Kooperationsvereinbarung mit dem Postdamer Ernst-von-Bergmann-Klinikum ist unterzeichnet worden und kann nun in die Tat umgesetzt werden. Ziel ist ein Ärztehaus für Schönefeld und wir sind auf gutem Weg dahin! Höchst unerfreulich sind nach wie vor das Baugeschehen und die Informationen der Bürger in Selchow**. Der Bauverzug der Bahn, das heißt die nicht fertig gestellte Brücke über den Bahntrog ist eine zusätzliche Belastung. Ich hoffe, dass Ende des Monats dieses Kapitel Geschichte ist. Kabeldiebe an der Bahn schlugen in den letzten Wochen und Monaten mehrmals zu und verursachten enorme Schäden und Verzögerungen. Mindestens genau so wichtig wie die Flugroutenproblematik ist das weitere **Vorgehen in Sachen Gymnasium**. Es gibt eine Initiative, deren Vertreter sich mit mir treffen wollen, um mögliche gemeinsame Schritte auszuloten. Ein kürzlich mit der neuen Superintendentin des Kirchenkreises Neukölln, Frau Viola Kennert, geführtes Gespräch ließ deutlich erkennen, dass es künftig sehr viele gemeinsame Interessen und Möglichkeiten gibt, die zu beiderseitigem Vorteil genutzt werden könnten. Der Ausgang gibt den Taten ihre Titel.

Ihr Bürgermeister
Dr. Udo Haase

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld,
Service-Point/Zentrale, Telefon: 030 / 53 67 20-0

Redakteurin: A. Hybsier, Fax: 030/44 04 69 19 oder 0178/866 16 57
E-mail: angela.hybsier@gmail.com

Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 7.400 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint ca. 12 mal jährlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers.

Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.

Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48 o. 664 49 02, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15/09.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:
Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.30 Uhr und 15.45 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Service-Point/Zentrale	**030 / 53 67 20 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 10**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 33**
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 55**
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 22**

Kostenlose Abgabe von Laub auf dem Bauhof möglich

Die Tage werden kürzer sowie merklich kühler und jahresbedingt beherrscht Laub in diesen Tagen das Straßenbild.
Die Gemeinde Schönefeld bietet ihren Bürgern in der Zeit des stärksten Laubfalles die Möglichkeit, das Laub der Straßenbäume ab dem 1.11.2010 direkt beim Bauhof der Gemeinde in der Kirchstraße 4 während der Öffnungszeiten abzugeben.
Bis zum 3.12.2010 wird dieser Service jeweils angeboten.

Montag bis Donnerstag von 7.00 – 15.00 Uhr und Freitag von 7.00 – 14.00 Uhr

Darüber hinaus können die Bürger der Gemeinde Schönefeld, welche die Abgabezeiten von Mo. – Fr. aus zeitlichen Gründen nicht wahrnehmen können, an folgenden Samstagen

13. November und 27. November 2010

in der Zeit von **8.00-12.00 Uhr** das Laub ihrer Straßenbäume auf dem Bauhof der Gemeinde Schönefeld kostenlos abgeben.
Das Laub sollte ohne Verunreinigungen durch Unrat und Gartenabfälle angeliefert werden und wird vor Ort im Beisein eines Gemeindemitarbeiters entgegengenommen.
Mit Fragen zur Thematik wenden Sie sich bitte an den Bauhofleiter Herrn Zimmer unter der Telefonnummer 0172 304 89 05.

F. Zimmer, Leiter des Bauhofes

Geburtstage Oktober

Der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld gratuliert allen Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute!

Johanna Vossen, Großziethen, zum 91.
Hilda Böttcher, Großziethen, zum 90.
Helene Ratke, Großziethen, zum 90.
Irmgard Bacher, Großziethen, zum 85.
Herta Henneberg, Großziethen, zum 80.
Christa Günther, Großziethen, zum 75.
Christel Heinecke, Großziethen, zum 75.
Horst Philipp, Großziethen, zum 75.
Hans Adam, Schönefeld, zum 75.
Hannelore Maltzahn, Waltersdorf, zum 75.
Erika Hübner, Schönefeld, zum 75.
Karin Czchewitz, Selchow, zum 70.
Wolfgang Speckels, GroOziethen, zum 70.
Erika Krause-Hopf, Schönefeld, zum 70.
Peter Lange, Großziethen, zum 70.
Waltraut Will, Großziethen, zum 70.
Manfred Grimm, Schönefeld, zum 70.
Monika Bergemann, Waltersdorf, zum 70.
Ingrid Stelter-Müller, Großziethen, zum 70.
Hans-Jürgen Schmidt, Schönefeld, zum 70.
Jörg Gahr, Schönefeld, zum 70.
Christian Panitz, Kiekebusch, zum 70.
Wolfgang Hertting, Großziethen, zum 70.
Karin Schmidt, Großziethen, zum 65.
Jürgen Bürvenich, Schönefeld, zum 65.
Gertraude Karsten, Großziethen, zum 65.
Dietmar Gruchmann, Großziethen, zum 65.
Marlies Kurella , Großziethen, zum 65.
Jürgen Berger, Schönefeld, zum 65.
Heinz Wietstruck, Schönefeld, zum 65.
Bernd Sagasser, Großziethen, zum 65.
Erwin Lidtke, Waltersdorf, zum 65.
Barbara Schyweck, Schönefeld, zum 65.
Doris Leuchter, Großziethen, zum 65.
Egon Siegler, Waltersdorf, zum 65.
Siegfried Prohl, Waltersdorf, zum 65.
Marianne Biermann, Großziethen, zum 65.
Claudia Seiffert, Schönefeld, zum 65.
Gerda Kiebusch, Waltersdorf, zum 65.
Gabriele Schramm, Großziethen, zum 65.
Heidemarie Stehling, Schönefeld, zum 65.
Erhard Schreiber, Großziethen, zum 60.
Harald Weidemann, Großziethen, zum 60.
Helmut Umlauf, Großziethen, zum 60.
Barbara Schaefer, Großziethen, zum 60.
Hans-Thomas Stöckel, Großziethen, zum 60.
Wolfram Bönicke, Schönefeld, zum 60.
Peter Ritter, Großziethen, zum 60.
Regina Böhm, Schönefeld, zum 60.
Klaus Hammel, Schönefeld, zum 60.
Hans-Helmut Moch, Waltersdorf, zum 60.
Brigitte Wöge, Waltersdorf, zum 60.
Christine Gollnow, Waltersdorf, zum 60.
Dagmar Nowigk, Großziethen, zum 60.
Waltraud Riemann, Großziethen, zum 60.
Reinhard Sommer, Großziethen, zum 60.
Veronika Miculcy, Großziethen, zum 60.
Bernd Vogel, Schönefeld, zum 60.

Wut auf die Flugrouten in Berlin und Brandenburg

Was tut die Gemeinde Schönefeld?

Nichts scheint die Menschen in Berlin und in Teilen Brandenburgs derzeit so zu verunsichern, wie die Diskussion über die kürzlich vorgestellten möglichen Abflugrouten des Flughafens BBI.
Gemeinden und Ortsteile auch unserer Gemeinde, die bislang nicht betroffen zu sein schienen, sind es nun auch, wenn sich an den vorgestellten Abflugrouten nichts ändert. Die Landesregierungen in Berlin und Brandenburg bemühen sich um Schadensbegrenzung und tragen doch oft genug zur weiteren Verunsicherung der Menschen bei. Es gibt mittlerweile ca. 30 Bürgerinitiativen gegen die Pläne der Deutschen Flugsicherung und allen ist gemein, sieht man einmal vom BVBB (Bürgerverein Berlin-Brandenburg) ab, dass sie bislang in Treu und Glauben lebten, der Flughafen würde ihre Lebensqualität nicht beträchtlich mindern, da die ausgewiesenen Lärmschutzgebiete ihre Wohngebiete und Ortschaften nicht einschlossen.
Hat sich unsere Gemeinde bislang dem Flughafen gegenüber aufgeschlossen und kooperativ gezeigt, weil es eine weitestgehende Rechtssicherheit gab, so hat sich jetzt gezeigt, dass alle betroffenen Gemeinden und der Landkreis LDS nunmehr auch überrascht und verunsichert wurden. Aus diesem Grund hat Bürgermeister Dr, Udo Haase mit anderen Bürgermeistern die so genannte B-8 Runde gegründet (Bürgermeister aus 8 Gemeinden), um gemeinsam Aufklärung zu erlangen und Einfluss zu gewinnen. Dies geschieht in sachlicher, aber auch eindringlicher Form, so dass unsere Interessen auch an entscheidender Stelle Gehör und Berücksichtigung finden.
Die Gemeinde Schönefeld und ihre Vertreter werden alles tun, um sie weiter dem Stand der Dinge entsprechend laufend zu informieren. Der untenstehende Beitrag unseres Mitglieds der Lärmschutzkommission, Robert Rust, trägt diesem Anspruch schon vorab erst einmal Rechnung.

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 29.09.2010

65/10 Beschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Wehrmathen 2“ im Ortsteil Schönefeld

66/10 Beschluss des Protokolls des Bauausschusses vom 16.09.2010

67/10 Beschluss über die Kinderspielplatzsatzung

68/10 Beschluss zur Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Baumaßnahme Schwimmhalle

69/10 Kooperationsvertrag zum Medizinischen Versorgungszentrum / Ärztehaus

Sitzungstermine November

03.11.10	18.30 Uhr	Beratung der Gemeindevertretung
04.11.10	18.30 Uhr	Beratung des zeitweiligen Ausschusses „Entwicklung“
09.11.10	19.00 Uhr	Beratung des Ortsbeirates Großziethen
16.11.10	18.00 Uhr	Beratung des Ortsbeirates Schönefeld
17.11.10		Beratung des Ortsbeirates Waltersdorf
22.11.10	18.00 Uhr	Beratung des Finanzausschusses
23.11.10	18.00 Uhr	Beratung des Bildungs- und Sozialausschusses
24.11.10	18.30 Uhr	Beratung des Hauptausschusses
24.11.10		Beratung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
25.11.10	18.30 Uhr	Beratung des Bauausschusses

Flugrouten für den neuen BBI wurden am 06. September 2010 der Fluglärmkommission durch DFS vorgestellt

Am 06. September 2010 stellte die DFS (Deutsche Flugsicherung) der Fluglärmkommission in ihrer 67. Sitzung an der auch einige Bürgermeister der umliegenden Gemeinden teilnahmen, die Flugrouten für den neuen BBI vor.

Gesetzliche Grundsätze:

- die DFS ist für die sichere, geordnete und flüssige Abwicklung des Flugverkehrs (§27c LuftVG - Luftverkehrsgesetz)
- hierbei hat die DFS auf den Schutz der Bevölkerung vor unzumutbaren Fluglärm hinzuwirken
- DFS wird von der Kommission beraten „über Maßnahmen gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge (§ 32b LuftVG)
- BAF (Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung) muss Flugrouten von besonderer Bedeutung für den Schutz vor Fluglärm „im Benehmen“ mit den UBA (Umweltbundesamt) erlassen (§32 Abs. 3 Satz 4 LuftVG)
- DFS plant die Flugrouten
- Abwägung der flugbetrieblichen Belange mit den Lärmschutzbelangen sowie Beteiligung der Fluglärmkommission
- BAF prüft den Abwägungsprozess der DFS und legt Verfahren durch Rechtsverordnung fest
- Verfahren von besonderer Bedeutung für den Schutz vor Fluglärm werden im Benehmen mit dem UBA erlassen

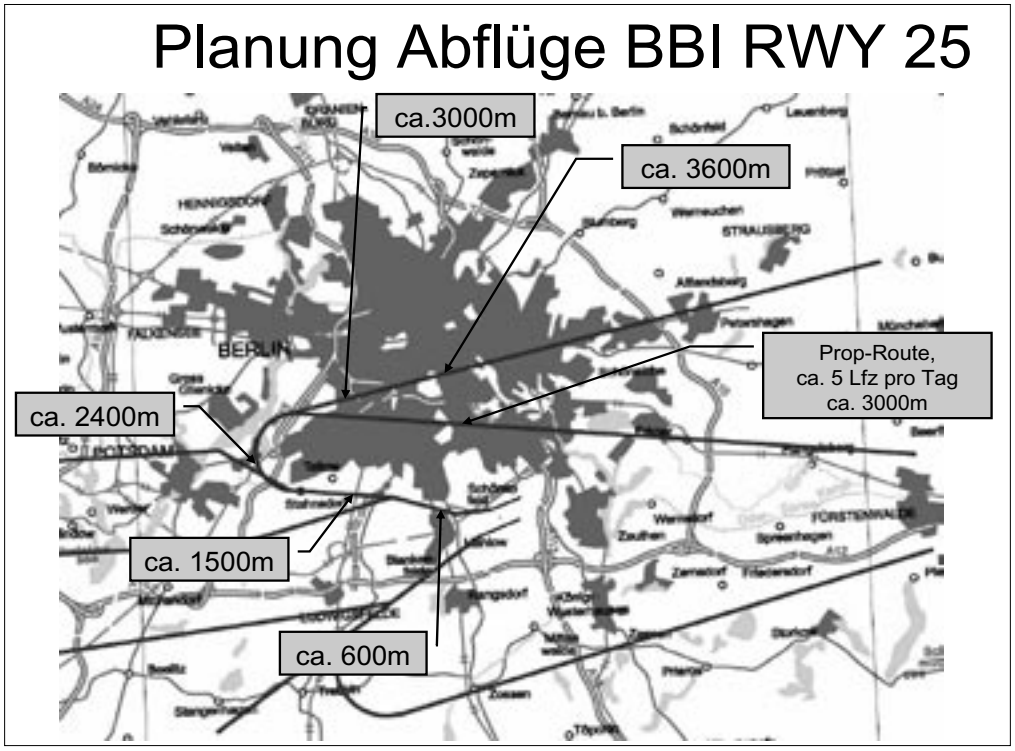
Weiterer zeitlicher Ablaufplan:

06.09.2010, Information der FLK
bis Mai 2010, Sammlung aller relevanten Daten und Einflüsse
Mai 2011, Eingang der finalen Daten der NL bei Airpace Design
Juni-August 2011, Beratung der FLK (ggf. 2 Termine)
01.09.2011, Beginn Abwägungsprozess bei Airpace Design
20.10.2011, Airpace Design an BAF, BAF stimmt mit BMJ (Bundesjustizministerium) und UBA ab
26.01.2012, Rückmeldung BAF an Airpaca Design
09.02.2012, Airpace Design an Aeronautical Information Management
22.03.2012, Veröffentlichung
31.05.2012, Formelle Inkraftsetzung
03.06.2012, Tatsächliche Inkraftsetzung mit Inbetriebnahme

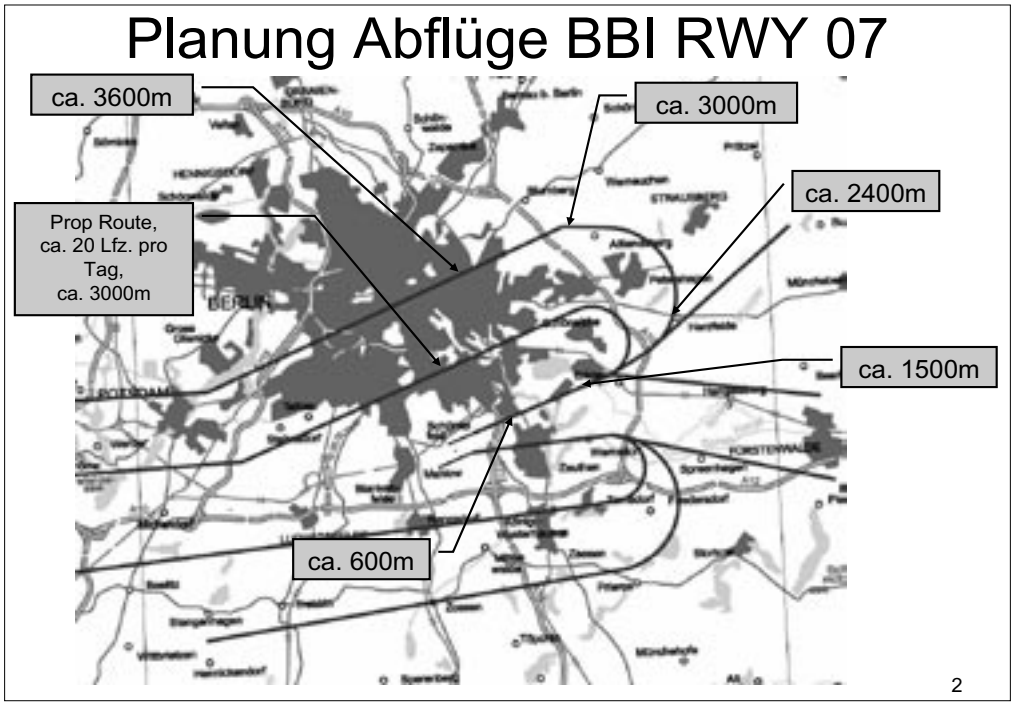
Die DFS geht bei den dargestellten An- und Abflugrouten für den neuen BBI von parallelen An- und Abflügen aus – hier ist ein Mindestabstand der Mittelinien der beiden Bahnen von 1525 m erforderlich, die Bahnen haben einen Abstand von 1900m. Bei den Anflügen beginnt im Raum bzw. Ludwigsfelde der Sinkflug. Bei den Abflügen ist ein Abdrehen erst ab 400 ft. ca. 122 m und 2 Meilen ca. 3219 m nach dem Start vorgesehen. Das Abdrehen ist von beiden Bahnen im Winkel von 15 Grad angedacht.

Die Fluglärmkommission fordert von der DFS detaillierte Unterlagen, die eine genaue Betrachtung der Lärmbelastungen (Angabe der Flughöhen, Lärmbelastung, der Bevölkerungsdichte usw. ermöglicht. Leider kann im Moment keine Aussage über zusätzliche Fluglärmbelastungen für die Ortsteile Selchow, Waltersdorf und Waßmannsdorf gegeben werden.

Die DFS wird im Monat November 2010 die Fluglärmkommission detaillierter unterrichten und auch über Vorschlag der BVBB (Bürgerverein Berlin-Brandenburg) bewerten.



ENTWURF, Stand 27.09.2010 – Die eingezeichneten Lilien geben lediglich eine vorläufige Grobplanung wieder.



ENTWURF, Stand 27.09.2010 – Die eingezeichneten Lilien geben lediglich eine vorläufige Grobplanung wieder.

Blick in die Zukunft

Über 40 Einsatzkräfte der Brandenburger Polizei sowie zahlreiche Beamte der Bundespolizei und der Landespolizei Berlin bereiteten sich bereits in den Nachmittagsstunden des 13.10.2010 auf die Ankunft des israelischen Außenministers Avigdor Liebermann vor. Dieser sollte um 19:45 Uhr auf dem Flughafen Schönefeld mit einem Linienflug der EL AL Airlines landen und anschließend in einer Kolonne, bestehend aus 17 Fahrzeugen, in die Bundeshauptstadt Berlin fahren.
Die Protokollstrecke führte über die Flughafenstraße zur Bundesstraße 96a, um dort auf die Autobahn 113 in Richtung Berlin aufzufahren. Eine scheinbar kurze Strecke, die es jedoch in sich hatte. So musste der Verkehr auf der Autobahn 113 in Richtung Berlin komplett

Staatsbesuche werden künftig zum Schönefelder Alltag gehören.

gesperrt werden. Aber auch eine Hauptverkehrsader des abendlichen Berufsverkehrs blieb nicht verschont. Die Bundesstraße 96a wurde ebenfalls in weiten Teilen um den Bereich der Protokollstrecke gesperrt. Verkehrsbehinderungen blieben dabei natürlich nicht aus.
Begleitet von mehreren Einsatzfahrzeugen der Berliner Polizei setzte sich der Tross kurz nach 20.00 Uhr in Bewegung und nahm, in ein Meer aus Blaulicht gehüllt, schnellstmöglich die geplante Route in Richtung Berlin. Aus Sicherheitsgründen mussten die Straßensperrungen zunächst aufrechterhalten werden, bevor das Signal zur Freigabe kam und der Verkehr endlich wieder normal laufen konnte.
Ein NOCH nicht ganz alltäglicher Einsatz, der in naher Zukunft, spätestens jedoch nach der Eröffnung des künftigen Großflughafens, zum Tagesgeschäft gehören wird. Staatsgäste, die nach Berlin reisen wollen, werden das „neue Tor zur Welt" regelmäßig nutzen. Stets eine Herausforderung für die Einsatzkräfte und ein Geduldsspiel für Anwohner und Autofahrer.

Nico Neuendorf, Leiter der Polizeiwache Schönefeld, 33 Jahre alt, seit 1996 bei der Polizei und nach verschiedenen Stationen im Mai 2010 nach Schönefeld versetzt

Interview mit Nico Neuendorf, Leiter der Polizeiwache Schönefeld

Was gehört zu Ihrem Verantwortungsbereich?
Der Zuständigkeitsbereich unserer Wache umfasst das Gebiet der Gemeinde Schönefeld, das sind knapp 83 km², alle öffentlichen Bereiche des Flughafens und die Baustelle des BBI.
Es ist eine spannende Zeit und eine einmalige Herausforderung, die Entwicklung eines „Vorstadtflughafens" zu einem internationalen Großflughafen, dem zunächst drittgrößten in Deutschland, mitzuerleben.

Mit der Eröffnung des Flughafens wird sich Ihr Aufgabenbereich ausweiten und die Anforderungen werden sich erhöhen. Hat die geplante Polizeireform Auswirkungen auf Ihre Wache?

Wir bereiten uns schon jetzt auf die künftige Situation am Flughafen und im Umfeld vor. Das beginnt bei der personellen und technischen Ausstattung und der erforderlichen Weiterbildung unseres Personals. Dazu gehören auch Schulungen zu interkultureller Kompetenz, Kommunikationstraining und auch Englischunterricht, Dinge, die in einem internationalen Umfeld erforderlich sind. Wir führen auch gemeinsame Übungen mit dem Flughafen durch, um im Ernstfall professionell reagieren zu können.

Diese Dinge machen wir schon jetzt. Parallel dazu gibt es die angekündigte Strukturreform durch die geplante Polizeireform. Für die Bürger in Schönefeld wird das aber nichts ändern. Wir werden auch weiterhin als Anlaufstelle und Ansprechpartner für die Schönefelder und deren Gäste zur Verfügung stehen.

Der Polizeistandort Schönefeld wird, nach allem was bisher bekannt ist, künftig der Polizeidirektion Cottbus unterstehen.

Worauf müssen sich die Schönefelder einstellen?
Es wird sicherlich auch einige Veränderungen geben, die allerdings nicht mit der geplanten Reform sondern mit dem Flughafen zusammen hängen. Es werden Belastungen auf die Bürger zukommen, die bspw. durch Verkehrssperrungen bei Staatsbesuchen hervorgerufen werden. Daran lässt sich nichts ändern, obgleich wir bemüht sein werden, die Behinderungen so gering wie möglich zu halten.
Noch ist nicht genau klar, welche Gewerbe sich ansiedeln werden und wie viele neue Einwohner in die Gemeinde ziehen werden. Auf jeden Fall wird mit dem Flughafen eine hohe Personenfluktuation einhergehen. Im Moment reisen viele der Fluggäste individuell im Auto an. Der BBI wird eine ausgezeichnete Schienenanbindung haben und wir hoffen, dass dadurch auch der Straßenverkehr entlastet wird und wir keine zusätzlichen Unfälle durch höheres Verkehrsaufkommen haben werden.

Gibt es Bereiche, die Ihnen Sorgen bereiten?
Die Bürger in der Gemeinde Schönefeld leben trotz der großen Personenbewegungen, die ja noch enorm zunehmen wird, vergleichsweise sicher. Es gibt jedoch auch ein Problem, das im Bereich des Polizeipräsidiums Frankfurt, zu dem wir im Augenblick noch gehören, verstärkt auftritt. Das sind Einbrüche in Fahrzeuge, wobei die Zahlen jedoch unter denen des Vorjahres liegen. Darum kümmern wir uns verstärkt, möchten aber auch die Bürger bitten, auch bei kurzem Verlassen des Fahrzeugs dieses ordentlich zu sichern und keine Wertgegenstände offen sichtbar im Fahrzeuginneren liegen zu lassen.

Wie viele Mitarbeiter sind in der Schönefelder Wache tätig?
In unserer Wache arbeiten 63 Mitarbeiter, eine Zahl, die sich in Zukunft wohl noch deutlich erhöhen wird. Mit einem Durchschnittsalter von knapp 38 Jahren sind wir eine der jüngsten Wachen im Land Brandenburg. Wir sind eine gute Mischung aus Erfahrung auf der einen und Frische und jugendliche Energie auf der anderen Seite. Nicht zuletzt deshalb macht das Arbeiten hier viel Spaß. Wir wollen bürgernah und bürgerorientiert arbeiten. Unsere Tür ist für jeden offen und damit diese auch jeder findet, ist unlängst mit dem Bürgermeister besprochen, dass der seit den Bauarbeiten an der B96a verschwundene Wegeweiser zur Polizei wieder aufgestellt wird.

Vielen Dank für das Gespräch.

Vorgestellt: Lydia Fischer, AfE

Gemeindevertreterin Lydia Fischer

Persönliches
geboren 1964, seit 25 Jahren verheiratet, 2 Kinder, lebt seit 1988 in Waßmannsdorf, katholisch, Ausbildung als Diplombetriebswirt, arbeitet in der Firma ihres Mannes und
kümmert sich um die kaufmännischen Angelegenheiten
Vorsitzende der Wählergemeinschaft „Alle für Eine“, seit 1. Oktober 2010 Mitglied der Gemeindevertretung und Mitglied des Bildungs- und Sozialausschusses (nachgerückt für Rita Kienast), bis dahin Sachkundige Einwohnerin im Finanzausschuss, stellvertretende Ortsvorsteherin, Mitglied des Vorstands des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Waßmannsdorf, gemeinsam mit ihrem Mann Mitglied der Metallgewerkeinnung Königs Wusterhausen, passionierte Hobbygärtnerin

Weshalb ich mich engagiere
„Ich bin immer gesellschaftlich aktiv gewesen, anfangs am Runden Tisch und nach den Wahlen wurde ich 1993 Bürgermeisterin in Waßmmannsdorf. Diese Funktion habe ich 10 Jahre lang ausgeübt bis zur Eingemeindung. In der ersten Wahlperiode der Großgemeinde war ich Mitglied der Gemeindevertretung.
Besonders wichtig ist es mir, auf sozialem Gebiet und für die Umwelt tätig zu sein. Mein Wunsch ist es, möglichst viele Leute dazu zu bewegen, sich an der Gestaltung der Demokratie und des Gemeinwesens im Ortsteil zu beteiligen. Mit der Eingemeindung ist ein Teil davon auf der Strecke geblieben. Mit meinem Sitz in der Gemeindevertretung werden Waßmannsdorf und Selchow wieder eine Stimme erhalten. Ich würde mir wünschen, dass jeder Ortsteil einen Sitz in der Gemeindevertretung hat.
Ich habe mich viele Jahre lang engagiert, weil die Arbeit in der Gemeindevertretung der damals eigenständigen und später der Großgemeinde immer von Sachlichkeit geprägt war.
Die Arbeit mit Menschen hat mir immer Spaß gemacht, auch wenn meine Freizeit dadurch eng bemessen war. Ich hatte das Glück, dass meine Arbeitsstelle und mein Wohnort ein solches Engagement zugelassen haben.
Ich habe immer versucht, Weltoffenheit zu vermitteln, was gerade in unserem Ortsteil wichtig ist. Wir leben seit 16 Jahren mit den Bewohnern des Asylbewerberheims zusammen und akzeptieren uns, was sich immer wieder bei den gemeinsamen Sommerfesten gezeigt hat.“

Was mir gefällt
„Ich freue mich darüber, dass ich in einer Gemeinde lebe, in der sich so viel dreht, in der man durch den Flughafen, durch den Bevölkerungszuwachs so viel Veränderung erleben kann. Die Großstadt wächst zu uns heraus. Da sind wir gefordert, das Zusammenleben von alteingesessenen und neuen Einwohnern in der Gemeinde zu begleiten. Das ist ein spannender Prozess. Neue Leute bringen neue Impulse in der Entwicklung. Den Flughafen wachsen zu sehen und festzustellen, mit welcher Wirtschaftskraft man eine so schnelle Entwicklung schaffen kann, die neue Arbeitsplätze bringt, ist eine schöne Sache. Da muss man Schritt halten.“

Was ich tun möchte
„Gemeinsam mit den anderen Gemeindevertretern nehmen wir Einfluss auf die künftige Entwicklung in der Gemeinde. Ich wünsche mir, dass sich die Bürger mehr in den öffentlichen Beratungen der Sachausschüsse engagieren. Dort werden die Entscheidungen vorbereitet und Argumente diskutiert, bevor in der Gemeindevertretung Beschlüsse gefasst werden. Dort wird auch die Möglichkeit der Wortmeldung zugelassen. Leider nehmen die Leute das zu wenig war. Wir Waßmannsdorfer fühlen uns auch immer für Selchow mit verantwortlich. Das ist mir wichtig. Ich bin als Ansprechpartner für alle da. Ich bin darauf angewiesen, dass die Bürger mir ihre Gedanken mitteilen, damit ich wirksam werden kann.
Wichtig ist, bei all den Veränderungen, dem Bau des S-Bahnhofs und der Gestaltung des Umfeldes von Selchow, ein erträgliches Lebensgefühl zu erhalten. Da sind noch viele Fragen zu klären.
Ich fühle mich gut vorbereitet für die Arbeit in der Gemeindevertretung. Durch die Arbeit als Sachkundige Einwohnerin im Finanzausschuss habe ich einen guten Überblick über die anstehenden Aufgaben und Projekte in der Gemeinde gewonnen.“

Was ich mir wünsche
„Ich wünsche mir mehr Angebote für die Jugendlichen in der Freizeit. Auch im Spielplatzbereich gibt es noch viel zu tun. Das sind alte Forderungen. Die Konzepte müssen umgesetzt werden. Das geht mir einfach zu langsam.
Sehr wichtig ist mir auch, dass wir die Bürger im Auge behalten. Geld muss verdient werden, damit Wünsche erfüllt werden können, aber es muss im Sinne der Bürger verwendet werden.
Ich unterstütze leidenschaftlich das Radwegekonzept der Gemeinde und hoffe, dass wir die noch bestehenden Hindernisse beseitigen können.“

Wie stelle ich mir die Zukunft der Gemeinde vor
„Schönefeld wird eine Gemeinde zwischen den Verkehrstrassen sein. Ich hoffe, dass wir Plätze finden werden, wo wir Erholung bieten können in diesem Verkehrskreuz. Wir werden die Entwicklung begleiten und forcieren können, bei der viele Arbeitsplätze geschaffen werden und das sollte auch bei der gemeindlichen Entwicklung von Gewerbeflächen im Mittelpunkt stehen. Ich hoffe auch auf eine stärkere Mitarbeit von Jugendlichen bei der Gestaltung der Entwicklung in der Gemeinde. Die Jugend sollte sich eine Stimme verschaffen.“

Einbruch in das Sportlergebäude Schönefeld

In der Nacht vom Samstag, den 9. zu Sonntag, den 10. Oktober 2010 wurde in das Sportlergebäude des Sportplatzes OT Schönefeld eingebrochen. Durch ein eingeschlagenes Fenster drang man in das Innere des Gebäudes ein, randalierte und zerstörte bei mehreren Innentüren die eingefassten Scheiben indem man Feuerlöscher in sie warf. Auch der im Gebäude befindliche Imbiss wurde nicht verschont. Hier luden verbliebene Bouletten und diverse Getränke die Einbrecher zum Verweilen ein. Schließlich wurden auch noch mehrere Getränkeflaschen gestohlen.
Wir möchten uns mit diesen Zeilen auch und insbesondere an die Anwohner des Siedlungsgebietes an der Bohnsdorfer Chaussee wenden in der Hoffnung, dass Sie uns bei der Aufklärung dieser Tat helfen. Wer hat zur Tatzeit trotz Dunkelheit und später Stunde etwas bemerkt? Jede noch so kleine Beobachtung könnte helfen und wird gern entgegen genommen. Vielleicht hat sich ja auch in Ihrem Umfeld jemand mit der Tat gebrüstet oder weiß zumindest, wer an dieser beteiligt war. Bitte wenden Sie sich an unsere Verwaltung unter Tel. 0 30 / 53 67 20 53 oder die Polizeiwache Schönefeld unter Tel. 0 30 / 63 48 00.
Wir sind bemüht, die entstandenen Schäden schnellstmöglich zu beseitigen und unseren Sportlerinnen und Sportlern wieder ein ansprechendes Ambiente zu bieten. Für die hierfür benötigte Zeit und im Zuge der Reparaturen eintretende Beeinträchtigungen bitten wir bereits jetzt um Verständnis.

A. Schleusner
Dezernat II

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

Mit dem Fahrplanwechsel am 12.12.2010 wird die Linie 735 aus Großziethen kommend über den bisherigen Endpunkt Flughafen Schönfeld hinaus zum Gewerbegebiet Schönefeld Nord verlängert. Die Strecke führt über Waltersdorfer Chaussee und die verlängerte Hans-Grade-Allee. Damit wird in beiden Richtungen das Rathaus und die neue Schwimmhalle aus den Ortsteilen Großziethen, Kleinziethen, Selchow und Waßmannsdorf direkt erreichbar.

gültig ab 12. Dezember 2010 ***(Valid from 12nd December 2010)***

735 Schönefeld Nord - Großziethen

Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH
Gewerbestr. 1, 15749 Mittenwalde, Tel. (*Phone*) 033764 / 8730

Internet (*Website*): www.rvs-lds.de

Außer für Fahrt 5 gilt: barrierefrei **(Without for yourney 5 is valid: barrier-free)**

Anschlußhinweis	SEV von (from) Königs Wusterhausen	an	45'	RB 22 von (from) Potsdam	an 07'
(change from train or S-Bahn)	RB 14 von (from) Nauen	an	02'	S 9 von (from) Pankow	an 03',23',43'
Ankunft (*Arrival*)	RE 7 von (from) Dessau	an	36'	S 45 von (from) Neukölln	an 15',35',55'
	RE 7 von (from) Wünsdorf	an	22'		

Montag - Freitag *Monday - Friday*

Fahrtnummer (*Journeynumber*)		1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37
Fußnoten (*Footnotes*)		**v**		**z**	**x**	**99**	**y**	**z**	**99**	**z**	**w**	**z**	**x**	**z**	**x**	**z**	**x**	**z**	**99 x**	**98 x**
Schönefeld, Thomas-Dachser-Allee	ab			5:42		6:15		6:42					8:42		9:42		10:42			11:42
Schönefeld, Hans-Grade-Allee				5:43		6:16		6:43	7:01	7:21			8:43		9:43		10:43			11:43
Schönefeld, Grundschule				|		|		|	|			|		|		|		|	11:32	|
Schönefeld, Schwimmhalle				5:44		6:17		6:44	7:02	7:22			8:44		9:44		10:44		11:33	11:44
Schönefeld, Waltersdorfer Chauseee				5:46		6:19		6:46	7:04	7:24			8:46		9:46		10:46		11:35	11:46
Schönefeld, Oberschule				|		|		|	7:10	|		|		|		|		|	11:42	|
Schönefeld, Bohnsdorf Chaussee				|		|		|	|	|		|		|		|		|	|	|
Schönefeld, Wehrmathen				|		|		|	7:16	|		|		|		|		|	11:48	|
Schönefeld, Grundschule				|		|		|	7:21	|		|		|		|		|	|	|
S Flughafen Schönefeld Bhf	an			5:48		6:21		6:48		7:26			8:48		9:48		10:48		11:53	11:48
S Flughafen Schönefeld Bhf	ab	4:35	5:01	5:48	6:01	6:21		6:48		7:26			8:48		9:53		10:48		11:53	11:53
Schönefeld, Dorf		4:36	5:02	5:49	6:02	6:22		6:49		7:27			8:49		9:54		10:49		11:54	11:54
Waßmannsdorf, Kreuzung		4:40	5:06	5:53	6:06	6:26		6:53		7:31			8:53		9:58		10:53		11:58	11:58
Waßmannsdorf, Dorfstr.		4:41	5:07	5:54	6:07	6:27		6:54		7:32			8:54		9:59		10:54		11:59	11:59
Selchow		|	5:11	|	6:11	6:31		|		|			8:58		10:03		10:58		12:03	12:03
Glasow, Friedhof		|	|	|	|	|		|		|			9:02		|		11:02		|	|
S Mahlow		|	|	|	|	|		|		|			9:08		|		11:08		|	|
Waßmannsdorf, Stadtgut		4:42	5:15	5:55	6:15	6:35		6:55		7:33			9:16		10:07		11:16		12:07	12:07
Waßmannsdorf, Rudower Str.		|	5:16	|	6:16	6:36		|		7:34			|		10:08		|		12:08	12:08
Waßmannsdorf, Klärwerk		|	5:18	|	6:18	6:38		|		7:36			|		10:10		|		12:10	12:10
Waßmannsdorf, Ahornstr.		|	5:21	|	6:21			|		7:39			|		10:13		|		12:13	12:13
Waßmannsdorf, Rudower Str.		|	5:23	|	6:23			|		7:41			|		10:15		|		12:15	12:15
Waßmannsdorf, Stadtgut		|	5:24	|	6:24			|		7:42			|		10:16		|		12:16	12:16
Waßmannsdorf, Str. des Friedens		4:43	5:25	5:56	6:25			6:56		7:43			9:17		10:17		11:17		12:17	12:17
Kleinziethen		4:45	5:27	5:58	6:27			6:58		7:45			9:19		10:19		11:19		12:19	12:19
Berlin, Nahariyastr.		|	|	|	|		6:48	|		|	8:16	8:47	|	9:47	|	10:47	|	11:47	|	|
Berlin, Rennsteig		|	|	|	|		6:49	|		|	8:17	8:48	|	9:48	|	10:48	|	11:48	|	|
Großziethen, Lichtenrader Chaussee		|	|	|	|		6:50	|		|	8:18	8:49	|	9:49	|	10:49	|	11:49	|	|
Großziethen, Am langen Grund		|	|	|	|		6:51	|		|	8:19	8:50	|	9:50	|	10:50	|	11:50	|	|
Großziethen, Kreisverkehr		|	|	|	|		6:52	|		|	8:20	8:51	|	9:51	|	10:51	|	11:51	|	|
Großziethen, Am Lindengarten		4:48	5:30	6:01	6:30		6:54	7:01		|	8:22	8:53	9:22	9:53	10:22	10:53	11:22	11:53	12:22	12:22
Großziethen, Erlenweg		4:49	5:31	6:02	6:31		6:55	7:02		|	8:23	8:54	9:23	9:54	10:23	10:54	11:23	11:54	12:23	12:23
Großziethen, Attilastr.		4:50	5:32	6:03	6:32		6:56	7:03		|	8:24	8:55	9:24	9:55	10:24	10:55	11:24	11:55	12:24	12:24
Großziethen, Schule	an									7:50										

Montag - Freitag *Monday - Friday*

Fahrtnummer (*Journeynumber*)		39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73
Fußnoten (*Footnotes*)		**z**	**99 x**	**98 x**	**z**	**99 x**	**98 x**	**z**	**99 x**	**98 x**	**z**	**x**	**z**	**x**	**z**	**x**	**z**		
Schönefeld, Thomas-Dachser-Allee	ab			12:42			13:42			14:42		15:33		16:42		17:42		19:05	20:05
Schönefeld, Hans-Grade-Allee				12:43			13:43			14:43		15:34		16:43		17:43		19:06	20:06
Schönefeld, Grundschule			12:32	|		13:32	|		14:32	|	|		|		|		|	|	|
Schönefeld, Schwimmhalle			12:33	12:44		13:33	13:44		14:33	14:44		15:35		16:44		17:44		19:07	20:07
Schönefeld, Waltersdorfer Chauseee			12:35	12:46		13:35	13:46		14:35	14:46		15:37		16:46		17:46		19:09	20:09
Schönefeld, Oberschule			12:42	|		13:42	|		14:42	|		|		|		|		|	|
Schönefeld, Bohnsdorf Chaussee			|	|		|	|		|	|		15:42		|		|		|	|	|
Schönefeld, Wehrmathen			12:48	|		13:48	|		14:48	|		|		|		|		|	|	|
S Flughafen Schönefeld Bhf	an		12:53	12:48		13:53	13:48		14:53	14:48		15:53		16:48		17:48		19:11	20:11
S Flughafen Schönefeld Bhf	ab		12:53	12:53		13:53	13:53		14:53	14:53		15:53		16:53		17:53		19:11	20:11
Schönefeld, Dorf			12:54	12:54		13:54	13:54		14:54	14:54		15:54		16:54		17:54		19:12	20:12
Waßmannsdorf, Kreuzung			12:58	12:58		13:58	13:58		14:58	14:58		15:58		16:58		17:58		19:15	20:15
Waßmannsdorf, Dorfstr.			12:59	12:59		13:59	13:59		14:59	14:59		15:59		16:59		17:59		19:16	20:16
Selchow			13:03	13:03		14:03	14:03		15:03	15:03		16:03		17:03		18:03		19:20	20:20
Waßmannsdorf, Stadtgut			13:07	13:07		14:07	14:07		15:07	15:07		16:07		17:07		18:07		19:24	20:24
Waßmannsdorf, Rudower Str.			13:08	13:08		14:08	14:08		15:08	15:08		16:08		17:08		18:08		19:25	20:25
Waßmannsdorf, Klärwerk			13:10	13:10		14:10	14:10		15:10	15:10		16:10		17:10		18:10		19:27	20:27
Waßmannsdorf, Ahornstr.			13:13	13:13		14:13	14:13		15:13	15:13		16:13		17:13		18:13			
Waßmannsdorf, Rudower Str.			13:15	13:15		14:15	14:15		15:15	15:15		16:15		17:15		18:15			
Waßmannsdorf, Stadtgut			13:16	13:16		14:16	14:16		15:16	15:16		16:16		17:16		18:16			
Waßmannsdorf, Str. des Friedens			13:17	13:17		14:17	14:17		15:17	15:17		16:17		17:17		18:17			
Kleinziethen			13:19	13:19		14:19	14:19		15:19	15:19		16:19		17:19		18:19			
Berlin, Nahariyastr.		12:47	|	|	13:47	|	|	14:47	|	|	15:47	|	16:47	|	17:47	|	18:47			
Berlin, Rennsteig		12:48	|	|	13:48	|	|	14:48	|	|	15:48	|	16:48	|	17:48	|	18:48			
Großziethen, Lichtenrader Chaussee		12:49	|	|	13:49	|	|	14:49	|	|	15:49	|	16:49	|	17:49	|	18:49			
Großziethen, Am langen Grund		12:50	|	|	13:50	|	|	14:50	|	|	15:50	|	16:50	|	17:50	|	18:50			
Großziethen, Kreisverkehr		12:51	|	|	13:51	|	|	14:51	|	|	15:51	|	16:51	|	17:51	|	18:51			
Großziethen, Am Lindengarten		12:53	13:22	13:22	13:53	14:22	14:22	14:53	15:22	15:22	15:53	16:22	16:53	17:22	17:53	18:22	18:53		
Großziethen, Erlenweg		12:54	13:23	13:23	13:54	14:23	14:23	14:54	15:23	15:23	15:54	16:23	16:54	17:23	17:54	18:23	18:54		
Großziethen, Attilastr.	an	12:55	13:24	13:24	13:55	14:24	14:24	14:55	15:24	15:24	15:55	16:24	16:55	17:24	17:55	18:24	18:55		

Samstag *Saturday*												Sonntag *Sunday*									
Fahrtnummer (*Journeynumber*)		75	77	79	81	83	85	87	89	91	93	95	97	99	101	103	105	107	109	111
Fußnoten (*Footnotes*)		**z**	**y**	**z**	**y**	**z**	**y**	**z**	**y**	**89 z**	**y**	**y**	**z**	**y**	**z**	**y**	**z**	**y**	**z**	**y**
Schönefeld, Schwimmhalle	ab			8:48	10:34	12:04	13:34	14:48	16:34	18:04	19:34			10:34	12:04	13:34	14:48	16:34	18:04	
Schönefeld, Waltersdorfer Chauseee				8:50	10:36	12:06	13:36	14:50	16:36	18:06	19:36			10:36	12:06	13:36	14:50	16:36	18:06	
S Flughafen Schönefeld Bhf		5:52	7:22	8:52	10:38	12:08	13:38	14:52	16:38	18:08	19:38	7:22	8:52	10:38	12:08	13:38	14:52	16:38	18:08	19:38
Schönefeld, Dorf		5:53	7:23	8:53	10:39	12:09	13:39	14:53	16:39	18:09	19:39	7:23	8:53	10:39	12:09	13:39	14:53	16:39	18:09	19:39
Waßmannsdorf, Kreuzung		5:57	7:27	8:57	10:43	12:13	13:43	14:57	16:43	18:13	19:43	7:27	8:57	10:43	12:13	13:43	14:57	16:43	18:13	19:43
Waßmannsdorf, Dorfstr.		5:58	7:28	8:58	10:44	12:14	13:44	14:58	16:44	18:14	19:44	7:28	8:58	10:44	12:14	13:44	14:58	16:44	18:14	19:44
Selchow		6:02	7:32	9:02	|	|	|	15:02	|	|	|	7:32	9:02	|	|	|	15:02	|	|	|
Waßmannsdorf, Stadtgut		6:06	7:36	9:06	10:45	12:15	13:45	15:06	16:45	18:15	19:45	7:36	9:06	10:45	12:15	13:45	15:06	16:45	18:15	19:45
Waßmannsdorf, Rudower Str.		6:07	7:37	9:07	|	|	|	15:07	|	|	|	7:37	9:07	|	|	|	15:07	|	|	|
Waßmannsdorf, Klärwerk		6:09	7:39	9:09	|	|	|	15:09	|	|	|	7:39	9:09	|	|	|	15:09	|	|	|
Waßmannsdorf, Ahornstr.		6:12	7:42	9:12	|	|	|	15:12	|	|	|	7:42	9:12	|	|	|	15:12	|	|	|
Waßmannsdorf, Rudower Str.		6:14	7:44	9:14	|	|	|	15:14	|	|	|	7:44	9:14	|	|	|	15:14	|	|	|
Waßmannsdorf, Stadtgut		6:15	7:45	9:15	|	|	|	15:15	|	|	|	7:45	9:15	|	|	|	15:15	|	|	|
Waßmannsdorf, Str. des Friedens		6:16	7:46	9:16	10:46	12:16	13:46	15:16	16:46	18:16	19:46	7:46	9:16	10:46	12:16	13:46	15:16	16:46	18:16	19:46
Kleinziethen		6:18	7:48	9:18	10:48	12:18	13:48	15:18	16:48	18:18	19:48	7:48	9:18	10:48	12:18	13:48	15:18	16:48	18:18	19:48
Großziethen, Am Lindengarten		6:21	7:51	9:21	10:51	12:21	13:51	15:21	16:51	18:21	19:51	7:51	9:21	10:51	12:21	13:51	15:21	16:51	18:21	19:51
Großziethen, Erlenweg		6:22	7:52	9:22	10:52	12:22	13:52	15:22	16:52	18:22	19:52	7:52	9:22	10:52	12:22	13:52	15:22	16:52	18:22	19:52
Großziethen, Attilastr.	an	6:23	7:53	9:23	10:53	12:23	13:53	15:23	16:53	18:23	19:53	7:53	9:23	10:53	12:23	13:53	15:23	16:53	18:23	19:53

89	**verkehrt nicht am 24. und 31. Dezember**	***(no busservice on 24th and 31st December)***
99	**Mo-Fr (an Schultagen)**	***Mo-Fr (only at schooldays)***
98	**Mo-Fr (in den Ferien)**	***Mo-Fr (only on holiday)***
v	**weiter als Linie 736 zum Stuthirtenweg**	***(next as busline 736 to Stuthirtenweg)***
y	**weiter als Linie 736 nach U Rudow**	***(next as busline 736 to U Rudow)***
z	**weiter als Linie 736 nach U Johannisthaler Chaussee**	***(next as busline 736 to U Johannisthaler Chaussee)***
w	**weiter als Linie 735 nach Schönefeld**	***(next as busline 735 to Schönefeld)***
x	**weiter als Linie 735 zur Nahariyastraße**	***(next as busline 735 to Nahariyastr.)***

Unser Anzeigentelefon / Fax:
030 / 663 37 48

Der nächste Winter kommt bestimmt.
Unsere Winterreifen-Angebote

Für Lupo, Polo ab Mj. 95–01
Mabor WinterJet 2
155/70 R 13 75T
35,00 €

Für Fox, Polo Mj. 02–09
Firestone Winterhawk 2 EVO
165/70 R 14 81T
47,00 €

Für Lupo, Polo Mj. 95–01
Hankook IceBear W440
175/65 R 13 80T
55,00 €

Für Fox, Polo Mj. 02–09, Golf II/III
Pirelli Snowcontrol Serie II
185/60 R14 82T
63,00 €

Für Polo ab Mj. 10
Michelin Alpin A4
185/60 R 15 88T EL
79,00 €

Für Golf IV/V/VI/Plus, Jetta, Bora, New Beetle, Touran
ContiWinterContact TS 830
195/65 R 15 91T
69,00 €

Für Golf IV/V/Plus, Jetta, Bora, New Beetle, Touran, Eos, Passat
Bridgestone Blizzak LM-30
205/55 R 16 91H
95,00 €

Für Transporter T5
Pirelli Chrono Winter S
215/65 R 16 C 109/107R
125,00 €

Wir checken gratis!
Achten Sie auf die perfekte Abstimmung von Reifen, Bremsen und Stoßdämpfern für einen sicheren Kontakt zur Straße.
Unser Angebot: Beim Reifenwechsel und Reifenkauf prüfen wir gratis den Zustand von Bremsen sowie Stoßdämpfer (Sichtprüfung).

Reifen Garantie
24 Monate
Ihr Plus beim Reifenkauf
www.vw-reifenservice.de

Alle Preise pro Reifen

Servicetag
am 30. Okt.
von 9 - 14 Uhr
Mit vielen tollen Angeboten!

Klaus PIONTEK ...Ihr persönliches Autohaus
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin (Rudow)
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Autoversicherung
Jetzt wechseln

AutoBild: 30.10.2009
Autoversicherung
»Top-Tarife«
bei der
HUK-COBURG

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:
- TOP-Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

Kündigungs-Stichtag 30.11.
Gleich informieren.
Wir beraten Sie gerne!

KUNDENDIENSTBÜRO
Olaf Bahr
Versicherungskaufmann
Telefon 030 66707334
Telefax 030 66707335
olaf.bahr@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/olaf.bahr
Buckower Damm 239, 12349 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9.00–12.00 Uhr
und 15.00–18.00 Uhr
Mi., Fr. 9.00–15.00 Uhr

KUNDENDIENSTBÜRO
Rainer Gutzeit
Telefon 03375 566255
Telefax 03375 566256
rainer.gutzeit@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/rainer.gutzeit
Cottbuser Straße 3
15711 Königs Wusterhausen
Öffnungszeiten:
Mo., Do. 9.00–16.00 Uhr
Di. 9.00–13.00 Uhr
und 14.00–18.00 Uhr
Mi. 9.00–15.00 Uhr
Fr. 9.00–12.00 Uhr

VERTRAUENSFRAU
Sabine Neumann
Telefon 03379 444875
Telefax 03379 444875
sabine.neumann@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/sabine.neumann
Brunhildstraße 29
12529 Schönefeld OT Großziethen
Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

gültig ab 12. Dezember 2010 ***(Valid from 12nd December 2010)***

735 Großziethen - Schönefeld Nord

Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH
Internet (*Website*): www.rvs-lds.de
Gewerbestr. 1, 15749 Mittenwalde, Tel. (*Phone*) 033764 / 8730

Für alle Fahrten dieser Tabelle gilt: barrierefrei **(For all journeys is valid for this table: barrier-free)**

Montag - Freitag *Monday - Friday*

Fahrtnummer (*Journeynumber*)		2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34
Fußnoten (*Footnotes*)				**99 t**	**99**	**98**												
Großziethen, Attilastr.	ab	5:32	6:32	6:43		6:43	7:24	7:40	8:24	8:24	9:24	9:24	10:24	10:24	11:24	11:24	12:24	12:24
Großziethen, Erlenweg		5:33	6:33	6:44		6:44	7:25	7:41	8:25	8:25	9:25	9:25	10:25	10:25	11:25	11:25	12:25	12:25
Großziethen, Am Lindengarten		5:34	6:34	6:45		6:45	7:26	7:42	8:26	8:26	9:26	9:26	10:26	10:26	11:26	11:26	12:26	12:26
Großziethen, Kreisverkehr		|	6:36	|		|	7:28	|	|	8:28	|	9:28	|	10:28	|	11:28	|	12:28
Großziethen, Am langen Grund		|	6:37	|		|	7:29	|	|	8:29	|	9:29	|	10:29	|	11:29	|	12:29
Großziethen, Lichtenrader Chaussee		|	6:38	|		|	7:30	|	|	8:30	|	9:30	|	10:30	|	11:30	|	12:30
Berlin, Rennsteig		|	6:39	|		|	7:31	|	|	8:31	|	9:31	|	10:31	|	11:31	|	12:31
Berlin, Nahariyastr.		|	6:40	|		|	7:32	|	|	8:32	|	9:32	|	10:32	|	11:32	|	12:32
Kleinziethen		5:38		6:49		6:49		7:46	8:30		9:30		10:30		11:30		12:30	
Waßmannsdorf, Str. des Friedens		5:39		6:50		6:50		7:47	8:31		9:31		10:31		11:31		12:31	
Waßmannsdorf, Stadtgut		5:41		6:52		6:52		7:49	8:33		9:33		10:33		11:33		12:33	
S Mahlow		|		|		|		|	|		|		10:40		|		12:40	
Glasow, Friedhof		|		|		|		|	|		|		10:46		|		12:46	
Waßmannsdorf, Rudower Str.		|		|		6:53		|	8:34		9:34		|		11:34		|	
Waßmannsdorf, Klärwerk		|		|	6:42	6:55		|	8:36		9:36		|		11:36		|	
Waßmannsdorf, Ahornstr.		|		|	6:44	6:57		|	8:38		9:38		|		11:38		|	
Waßmannsdorf, Rudower Str.		|		|	6:46	6:59		|	8:40		9:40		|		11:40		|	
Waßmannsdorf, Stadtgut		|		|	6:47	7:00		|	8:41		9:41		|		11:41		|	
Selchow		5:45		|	6:51	7:04		7:53	8:45		9:45		10:50		11:45		12:50	
Waßmannsdorf, Dorfstr.		5:49		6:53	6:55	7:08		7:57	8:49		9:49		10:54		11:49		12:54	
Waßmannsdorf, Kreuzung		5:50		6:54	6:56	7:09		7:58	8:50		9:50		10:55		11:50		12:55	
Schönefeld, Dorf		5:54		6:58	|	7:13		8:02	8:54		9:54		10:59		11:54		12:59	
S Flughafen Schönefeld Bhf		5:55		6:59	|	7:14		8:03	8:55		9:55		11:00		11:55		13:00	
Flughafen Schönefeld Terminal		5:57			|			|	8:57		9:57		|		11:57		|	
Schönefeld, Waltersdorfer Chauseee					|			|	8:59		9:59		11:02		11:59		13:02	
Schönefeld, Schwimmhalle					|			|	9:00		10:00		11:03		12:00		13:03	
Schönefeld, Grundschule					|			|	9:01		10:01		11:04		12:01		13:04	
Schönefeld, Hans-Grade-Allee					7:01			|	9:02		10:02		11:05		12:02		13:05	
Schönefeld, Thomas-Dachser-Allee								|	9:05		10:05		11:08		12:05		13:08	
Schönefeld, Wehrmathen								8:07										
Schönefeld, Oberschule	an							8:13										

Montag - Freitag Monday - Friday

Fahrtnummer (*Journeynumber*)		36	38	40	42	44	46	48	50	52	54	56	58	60	62	64	66
Fußnoten (*Footnotes*)																	
Großziethen, Attilastr.	ab	13:24	13:24	14:24	14:24	15:24	15:24	16:24	16:24	17:24	17:24	18:24	18:24	19:24	21:24	22:28	23:28
Großziethen, Erlenweg		13:25	13:25	14:25	14:25	15:25	15:25	16:25	16:25	17:25	17:25	18:25	18:25	19:25	21:25	22:29	23:29
Großziethen, Am Lindengarten		13:26	13:26	14:26	14:26	15:26	15:26	16:26	16:26	17:26	17:26	18:26	18:26	19:26	21:26	22:30	23:30
Großziethen, Kreisverkehr		|	13:28	|	14:28	|	15:28	|	16:28	|	17:28	|	18:28	|	|	|	|
Großziethen, Am langen Grund		|	13:29	|	14:29	|	15:29	|	16:29	|	17:29	|	18:29	|	|	|	|
Großziethen, Lichtenrader Chaussee		|	13:30	|	14:30	|	15:30	|	16:30	|	17:30	|	18:30	|	|	|	|
Berlin, Rennsteig		|	13:31	|	14:31	|	15:31	|	16:31	|	17:31	|	18:31	|	|	|	|
Berlin, Nahariyastr.		|	13:32	|	14:32	|	15:32	|	16:32	|	17:32	|	18:32	|	|	|	|
Kleinziethen		13:30		14:30		15:30		16:30		17:30		18:30		19:30	21:30	22:34	23:34
Waßmannsdorf, Str. des Friedens		13:31		14:31		15:31		16:31		17:31		18:31		19:31	21:31	22:35	23:35
Waßmannsdorf, Stadtgut		13:33		14:33		15:33		16:33		17:33		18:33		19:33	21:33	22:37	23:37
Waßmannsdorf, Rudower Str.		13:34		14:34		15:34		16:34		17:34		18:34		19:34	|	|	|
Waßmannsdorf, Klärwerk		13:36		14:36		15:36		16:36		17:36		18:36		19:36	|	|	|
Waßmannsdorf, Ahornstr.		13:38		14:38		15:38		16:38		17:38		18:38		19:38	|	|	|
Waßmannsdorf, Rudower Str.		13:40		14:40		15:40		16:40		17:40		18:40		19:40	|	|	|
Waßmannsdorf, Stadtgut		13:41		14:41		15:41		16:41		17:41		18:41		19:41	|	|	|
Selchow		13:45		14:45		15:45		16:45		17:45		18:45		19:45	|	|	|
Waßmannsdorf, Dorfstr.		13:49		14:49		15:49		16:49		17:49		18:49		19:49	21:34	22:38	23:38
Waßmannsdorf, Kreuzung		13:50		14:50		15:50		16:50		17:50		18:50		19:50	21:35	22:39	23:39
Schönefeld, Dorf		13:54		14:54		15:54		16:54		17:54		18:54		19:54	21:39	22:43	23:43
S Flughafen Schönefeld Bhf		13:55		14:55		15:55		16:55		17:55		18:55		19:55	21:40	22:44	23:44
Flughafen Schönefeld Terminal		13:57		14:57		15:57		16:57		17:57		18:57		19:57			
Schönefeld, Waltersdorfer Chauseee		13:59		14:59		15:59		16:59		17:59		18:59		19:59			
Schönefeld, Schwimmhalle		14:00		15:00		16:00		17:00		18:00		19:00		20:00			
Schönefeld, Grundschule		14:01		15:01		16:01		17:01		18:01		19:01		20:01			
Schönefeld, Hans-Grade-Allee		14:02		15:02		16:02		17:02		18:02		19:02		20:02			
Schönefeld, Thomas-Dachser-Allee	an	14:05		15:05		16:05		17:05		18:05		19:05		20:05			
Schönefeld, Wehrmathen																	
Schönefeld, Oberschule	an																

Samstag *Saturday*														Sonntag *Sunday*										
Fahrtnummer (*Journeynumber*)		68	70	72	74	76	78	80	82	84	86	88	90	92	94	96	98	100	102	104	106	108	110	112
Fußnoten (*Footnotes*)										**89**			**89**											
Großziethen, Attilastr.	ab	7:53	9:23	10:53	12:23	13:53	15:23	16:53	18:23	19:53	21:23	22:28	23:28	9:23	10:53	12:23	13:53	15:23	16:53	18:23	19:53	21:23	22:28	23:28
Großziethen, Erlenweg		7:54	9:24	10:54	12:24	13:54	15:24	16:54	18:24	19:54	21:24	22:29	23:29	9:24	10:54	12:24	13:54	15:24	16:54	18:24	19:54	21:24	22:29	23:29
Großziethen, Am Lindengarten		7:55	9:25	10:55	12:25	13:55	15:25	16:55	18:25	19:55	21:25	22:30	23:30	9:25	10:55	12:25	13:55	15:25	16:55	18:25	19:55	21:25	22:30	23:30
Kleinziethen		7:59	9:29	10:59	12:29	13:59	15:29	16:59	18:29	19:59	21:29	22:34	23:34	9:29	10:59	12:29	13:59	15:29	16:59	18:29	19:59	21:29	22:34	23:34
Waßmannsdorf, Str. des Friedens		8:00	9:30	11:00	12:30	14:00	15:30	17:00	18:30	20:00	21:30	22:35	23:35	9:30	11:00	12:30	14:00	15:30	17:00	18:30	20:00	21:30	22:35	23:35
Waßmannsdorf, Stadtgut		8:02	9:32	11:02	12:32	14:02	15:32	17:02	18:32	20:02	21:32	22:37	23:37	9:32	11:02	12:32	14:02	15:32	17:02	18:32	20:02	21:32	22:37	23:37
Waßmannsdorf, Rudower Str.		|	9:33	11:03	|	14:03	|	17:03	|	20:03	|	|	|	9:33	11:03	|	14:03	|	17:03	|	20:03	|	|	|
Waßmannsdorf, Klärwerk		|	9:35	11:05	|	14:05	|	17:05	|	20:05	|	|	|	9:35	11:05	|	14:05	|	17:05	|	20:05	|	|	|
Waßmannsdorf, Ahornstr.		|	9:37	11:07	|	14:07	|	17:07	|	20:07	|	|	|	9:37	11:07	|	14:07	|	17:07	|	20:07	|	|	|
Waßmannsdorf, Rudower Str.		|	9:39	11:09	|	14:09	|	17:09	|	20:09	|	|	|	9:39	11:09	|	14:09	|	17:09	|	20:09	|	|	|
Waßmannsdorf, Stadtgut		|	9:40	11:10	|	14:10	|	17:10	|	20:10	|	|	|	9:40	11:10	|	14:10	|	17:10	|	20:10	|	|	|
Selchow		|	9:44	11:14	|	14:14	|	17:14	|	20:14	|	|	|	9:44	11:14	|	14:14	|	17:14	|	20:14	|	|	|
Waßmannsdorf, Dorfstr.		8:03	9:48	11:18	12:33	14:18	15:33	17:18	18:33	20:18	21:33	22:38	23:38	9:48	11:18	12:33	14:18	15:33	17:18	18:33	20:18	21:33	22:38	23:38
Waßmannsdorf, Kreuzung		8:04	9:49	11:19	12:34	14:19	15:34	17:19	18:34	20:19	21:34	22:39	23:39	9:49	11:19	12:34	14:19	15:34	17:19	18:34	20:19	21:34	22:39	23:39
Schönefeld, Dorf		8:08	9:53	11:23	12:38	14:23	15:38	17:23	18:38	20:23	21:38	22:43	23:43	9:53	11:23	12:38	14:23	15:38	17:23	18:38	20:23	21:38	22:43	23:43
S Flughafen Schönefeld Bhf		8:09	9:54	11:24	12:39	14:24	15:39	17:24	18:39	20:24	21:39	22:44	23:44	9:54	11:24	12:39	14:24	15:39	17:24	18:39	20:24	21:39	22:44	23:44
Flughafen Schönefeld Terminal		8:11	9:56	11:26	12:41	14:26	15:41	17:26	18:41	20:26				9:56	11:26	12:41	14:26	15:41	17:26	18:41	20:26			
Schönefeld, Waltersdorfer Chauseee		8:13	9:58	11:28	12:43	14:28	15:43	17:28	18:43					9:58	11:28	12:43	14:28	15:43	17:28					
Schönefeld, Schwimmhalle	an	8:14	9:59	11:29	12:44	14:29	15:44	17:29	18:44					9:59	11:29	12:44	14:29	15:44	17:29					

Anschlußhinweis	SEV nach (to) Königs Wusterhausen	ab	03'	RB 22 nach (to) Potsdam	ab 54'
(change to train or S-Bahn)	RB 14 nach (to) Nauen	ab	55'	S 9 nach (to) Pankow	ab 13',33',53'
Abfahrt (Departure)	RE 7 nach (to) Dessau	ab	25'	S 45 nach (to) Neukölln	ab 01',21',41'
	RE 7 nach (to) Wünsdorf	ab	38'		

89	**verkehrt nicht am 24. und 31. Dezember**	***(no busservice on 24th and 31st December)***
99	**Mo-Fr (nur an Schultagen)**	***Mo-Fr (only at schooldays)***
98	**Mo-Fr (nur in den Ferien)**	***Mo-Fr (only on holiday)***
t	**weiter als Linie 731 nach S Eichwalde über Seeweg**	***(next as busline 735 to S Eichwalde via Seeweg)***
u	**weiter als Linie 735 nach Großziethen**	***(next as busline 735 to Großziethen)***

gültig ab 12. Dezember 2010

734 Rotberg - Waltersdorf - Schönefeld

Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH

Gewerbestr. 1, 15749 Mittenwalde, Tel. 033764 / 8730

Internet: www.rvs-lds.de

Montag - Freitag

Fahrtnummer		1	3	5	7	9	11	13	15	17
Fußnoten					**99**	**99**	**98**	**99**	**98**	
Rotberg, Dorf	ab				6:40			7:40		
Rotberg, Dorfstr.					6:41			7:41		
Rotberg, Karlshofer Weg					6:43			7:43		
Karlshof					6:47			7:47		
Kiekebusch					6:51			7:51		
Miersdorf, Wüstemarker Weg					6:56			7:56		
Schulzendorf, Bremer Str..					6:57			7:57		
Schulzendorf, Zum Mühlenschlag					6:59			7:59		
Schulzendorf, Miersdorfer Str.					7:01			8:01		
Schulzendorf, Alt-Schulzendorf					7:02			8:02		
Waltersdorf, Berliner Str.					7:04	7:04		8:04		
BBI - Technik					|	|		|		22:55
Schönefeld, Seeweg					|	7:13		8:13		|
Schönefeld, Gartenstr.					|	7:14		8:14		|
S Flughafen Schönefeld Bhf		5:39	6:09	6:39	|	7:17	7:17	8:17	8:17	23:05
Schönefeld, Dorf		5:40	6:10	6:40	|	7:18	7:18	8:18	8:18	
Schönefeld, Thomas-Dachser-Allee		5:42	6:12	6:42	|	7:20	7:20	8:20	8:20	
Schönefeld, Hans-Grade-Allee					|	7:21	7:21	8:21	8:21	
Schönefeld, Schwimmhalle					|	7:22		8:22	8:22	
Schönefeld, Grundschule	an				7:15	7:23				

	Samstag		Sonntag	
Fahrtnummer	19	21	23	25
Fußnoten				
Rotberg, Dorf ab	6:35		6:35	
Rotberg, Dorfstr.	6:36		6:36	
Kiekebusch	6:40		6:40	
Waltersdorf, Berliner Str.	6:45		6:45	
BBI - Technik	6:50	22:55	6:50	22:55
S Flughafen Schönefeld Bhf an	7:00	23:05	7:00	23:05

99	**Mo-Fr (an Schultagen)**
98	**Mo-Fr (in den Ferien)**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
BESTATTUNGSHAUS I. RAUF
Tag + Nachtruf
Gerhart-Hauptmann-Allee 68
15732 Eichwalde
☎ (030) 67 54 93 11
Köpenicker Straße 32
15711 Königs Wusterhausen
☎ (03375) 21 11 22

Ria Luz - Heilpraktikerin
Rosa-Luxemburg-Weg 9
12529 Schönefeld
OT Großziethen
www.naturheilpraxis-luz.de
Traditionelle Chinesische Medizin
Akupunktur/Akupressur
Wirbel- und Gelenktherapie nach DORN
Psychologische Kinesiologie PSYCH-K™
YOGA
Kindersprechstunde und Hausbesuche
Tel.: 033762 - 94 64 84 mobil: 0173 - 800 82 51

gültig ab 12. Dezember 2010

734 Schönefeld - Waltersdorf - Rotberg

Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH
Gewerbestr. 1, 15749 Mittenwalde, Tel. 033764 / 8730

Internet: www.rvs-lds.de

Montag - Freitag

Fahrtnummer		2	4	6	8	10	12	14
Fußnoten			**99 w**	**99**	**99**	**99**	**99**	
Schönefeld, Grundschule	**ab**			**11:31**	**12:31**	**13:31**	**14:31**	
Schönefeld, Hans-Grade-Allee				11:32	12:32	13:32	14:32	
Schönefeld, Thomas-Dachser-Allee				11:33	12:33	13:33	14:33	
Schönefeld, Dorf				11:34	12:34	13:34	14:34	
S Flughafen Schönefeld Bhf		5:40	6:59	11:36	12:36	13:36	14:36	21:40
Schönefeld, Oberschule		|	|	11:40	12:40	13:40	14:40	|
Schönefeld, Seeweg		|	7:01	|	|	|	|	|
BBI - Technik		5:52	|	|	|	|	|	21:52
BBI - Baustelle		5:55	|	|	|	|	|	
Waltersdorf, Berliner Str.			7:10	11:57	12:57	13:57	14:57	
Kiekebusch				12:02	13:02	14:02	15:02	
Karlshof				12:05	13:05	14:05	15:05	
Rotberg, Karlshofer Weg				12:08	13:08	14:08	15:08	
Rotberg, Dorfstr.				12:09	13:09	14:09	15:09	
Rotberg, Dorf	an			12:10	13:10	14:10	15:10	

	Samstag		Sonntag	
Fahrtnummer		34	36	38	40
Fußnoten					
S Flughafen Schönefeld Bhf	**ab**	5:40		5:40	21:40
BBI - Technik		5:52		5:52	21:52
Waltersdorf, Berliner Str.		5:56	8:18	5:56	
Kiekebusch		6:00	8:22	6:00	
Rotberg, Dorfstr.		6:04	8:26	6:04	
Rotberg, Dorf	an	6:05	8:27	6:05	

w	**weiter als Linie 731 nach S Eichwalde**
99	**Mo-Fr (an Schultagen)**
98	**Mo-Fr (in den Ferien)**

ELEKTROHANDWERK
Fa. Schmohl & Söhne

Seit 1980 Ihre Elektrofirma für Schönefeld, Umgebung und darüber hinaus.
Wir möchten Ihnen die Elektroenergie sicher und bequem nutzbar machen.

15827 Blankenfelde
Moselstraße 52
Tel. 03379/37 28 00
Fax 03379 / 599 84
Funk 0171/330 39 95
E-Mail elektro-schmohl@web.de

DRUCKEREI LILIE

Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat

• GESTALTUNG
• SATZ • DTP
• OFFSETDRUCK
• WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
☎ 663 37 48

Mitteilung zur Grund-, Hunde- und Vergnügungssteuer sowie Hinweise zur Gewerbesteuervorauszahlung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Gewerbebetreiberinnen und Gewerbebetreibende der Gemeinde Schönefeld,

bitte beachten Sie:

Die Grundsteuerhebesätze 2011 werden in der Gemeinde Schönefeld gegenüber dem Jahr 2010 voraussichtlich unverändert bleiben. Damit ändert sich auch die Höhe der Grundsteuer nicht.
Ab dem Jahr 2011 wird die Festsetzung der Grundsteuer nicht mehr auf dem Wege der postalischen Versendung von Steuerbescheiden an den Steuerpflichtigen bzw. seinen Bevollmächtigten vollzogen. Der Bürgermeister wird im Benehmen mit der Gemeindevertretung die Grundsteuer entsprechend § 27 (3) Grundsteuergesetz (GrStG) durch öffentliche Bekanntmachung festsetzen. Für den Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihm an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Grundsteuer für 2011 wird ohne besondere Zahlungsaufforderung fällig. Maßgeblich für die Höhe ist der letzte schriftliche Grundsteuerbescheid. Die Fälligkeiten ergeben sich aus § 28 GrStG. In der Gemeinde Schönefeld werden die Kleinbetragsregelungen des § 28 (2) GrStG angewendet.

In den Fällen, in denen sich bezüglich der Grundsteuer Änderungen ergeben haben, wird ein neuer Bescheid für 2011 erteilt.

Die Hundesteuersätze 2011 werden in der Gemeinde Schönefeld gegenüber dem Jahr 2010 voraussichtlich unverändert bleiben. Damit ändert sich auch die Höhe der Hundesteuer nicht. Im Jahr 2011 soll von der vereinfachten Hundesteuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung (siehe § 8 (2) Satz 2 Hundesteuersatzung) Gebrauch gemacht werden. Die Hundesteuer für 2011 wird ohne besondere Zahlungsaufforderung fällig. Maßgeblich für die Höhe ist der letzte schriftliche Hundesteuerbescheid. Die Fälligkeiten ergeben sich ebenfalls aus § 8 (2) Satz 2 Hundesteuersatzung.

Änderungen im Bezug auf die Hundehaltung sind dem Steuerbereich der Gemeinde Schönefeld unverzüglich zur Kenntnis zu bringen.

Die Vergnügungssteuersätze 2011 werden in der Gemeinde Schönefeld gegenüber dem Jahr 2010 voraussichtlich unverändert bleiben. Damit ändert sich auch die Höhe der Vergnügungssteuer in den meisten Fällen nicht. Für diese Fälle soll von der vereinfachten Vergnügungssteuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung (siehe § 8 (3) Vergnügungssteuersatzung (VgnStS)) Gebrauch gemacht werden. Die Vergnügungssteuer für 2011 wird ohne besondere Zahlungsaufforderung fällig. Maßgeblich für die Höhe ist der letzte schriftliche Vergnügungssteuerbescheid. Die Fälligkeiten ergeben sich ebenfalls aus § 8 (3) VgnStS.

In den Fällen, in denen sich die Bemessungsgrundlage der Vergnügungssteuer ändert, wird ein neuer Bescheid für 2011 erstellt.

Hinweise zur Gewerbesteuer-Vorauszahlung

Die Gewerbesteuerhebesätze 2011 werden in der Gemeinde Schönefeld gegenüber dem Jahr 2010 voraussichtlich unverändert bleiben. Damit ändert sich auch die Höhe der Vorauszahlungen zur Gewerbesteuer in den meisten Fällen nicht.
Gemäß § 21 Gewerbesteuergesetz (GewStG) entstehen die Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer mit Beginn des Kalendervierteljahrs, in dem die Vorauszahlungen zu entrichten sind, oder, wenn die Steuerpflicht erst im Laufe des Kalendervierteljahrs begründet wird, mit Begründung der Steuerpflicht. Die Gewerbesteuervorauszahlungen sind zu den folgenden Fälligkeitsterminen zu entrichten: 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.

Jede Vorauszahlung beträgt grundsätzlich ein Viertel der Steuer, die sich bei der letzten Veranlagung ergeben hat (§ 19 (2) GewStG).

Nach § 19 (3) GewStG kann die Gemeinde die Vorauszahlungen der Steuer anpassen, die sich für den Erhebungszeitraum voraussichtlich ergeben wird. So zum Beispiel, wenn der Steuerpflichtige eine Anpassung der Vorauszahlungen beantragt, weil sich der zugrundeliegende Gewinn gegenüber der letzten Veranlagung nach unten bzw. oben verändert hat. In diesem Fall ergeht ein neuer Bescheid über Gewerbesteuervorauszahlungen, welcher dem Steuerpflichtigen postalisch zugesandt wird.

Das Finanzamt kann für Zwecke der Gewerbesteuer-Vorauszahlungen den Steuermeßbetrag festsetzen, der sich voraussichtlich ergeben wird. An diese Festsetzung ist die Gemeinde bei der Anpassung der Vorauszahlungen gebunden. Auch hier erhält der Steuerpflichtige postalisch einen Bescheid über die Gewerbesteuervorauszahlungen.

Nähere Auskünfte zur zukünftigen Verfahrensweise oder zum Steuererhebungsverfahren der genannten Real- und Aufwandssteuern beantworten Ihnen gerne Frau Knispel und Herr Bellstedt vom Steuerbereich der Gemeinde Schönefeld.

DANKSAGUNG

Ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Goldenen Hochzeit an alle Verwandten und Bekannten sowie den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Waßmannsdorf. Besonderer Dank gilt unseren Kindern und Enkelkindern, die uns ein schönes Fest bereitet haben.

Kurt und Ingrid Dymke

Waßmannsdorf im Oktober 2010

Handwerkerservice
GST
Gohlke Service und Transport

Kaminholzhandel
Baumfällarbeiten
Haus- und Gartenpflege

Tel. 0176 / 62 44 97 95
Fa. Heiko Gohlke • eMail: heiko.gohlke@freenet.de

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

Bereits 1997 wurde in Schönefeld ein Seniorenbeirat gebildet. In den Ortsteilen kümmern sich die Seniorenbeauftragten um die Belange der älteren Bürger, organisieren Veranstaltungen und Ausflüge. Jährlicher Höhepunkt ist die Brandenburgische Seniorenwoche, in der auch die Großveranstaltung in der Großziethener Mehrzweckhalle stattfindet.
Mitglieder des Seniorenbeirates v.l.n.r. Christa Scheidig (Waßmannsdorf), Helgard Thiele (Kleinziethen), Dietrich Kundoch (Kiekebusch), Helga Rust (Schönefeld), Rita Kienast (Großziethen), Lutz Hierse (Waltersdorf, Rotberg), Erika Amelung (Schönefeld), Bärbel Domke (Selchow)

Elektronischer Personalausweis

Ab 01. November 2010 ist es soweit: der neue elektronische Personalausweis kommt. Er erscheint im praktischen Scheckkartenformat und bietet darüber hinaus neue Funktionen und viele Einsatzmöglichkeiten in der Online-Welt.
Auf diesem Personalausweis ist ein Mikrochip eingearbeitet, auf dem noch einmal die Daten enthalten sind, die bereits sichtbar auf dem Ausweis stehen. Zusätzlich zum biometrischen Passbild können Sie bei der Beantragung Fingerabdrücke abgegeben werden, die dann ebenfalls auf dem Chip hinterlegt werden.
Dadurch wird die Bindung zwischen dem Ausweisinhaber und dem Dokument deutlich erhöht.
Die Online-Ausweis-Funktion ermöglicht es Ihnen über die Online-Welt geschäftlich tätig zu werden, ohne dass zu viele persönliche Daten preisgegeben werden.
Kindern und Jugendlichen wird durch den neuen Personalausweis der Kauf von „Unerlaubtem“, z. B. von Zigaretten an Automaten, unmöglich gemacht, da diese beim „Lesen“ des Mikrochips erkennen können, wie alt der Käufer ist.
Die Ausweise, die ab dem 01. November ausgehändigt werden, haben die gleiche Gültigkeit wie die bisherigen: 10 Jahre für die über 24-jährigen; 6 Jahre für die unter 24- jährigen.
Die derzeitigen Personalausweise bleiben bis zu deren Ablauf gültig.
Für die Beantragung eines Personalausweises muss jeder selbst (auch Kinder) im Einwohnermeldeamt erscheinen. Dort müssen die Originalgeburtsurkunde oder die Originaleheurkunde, der alte Personalausweis, Reisepass oder Kinderreisepass sowie ein biometrisches Passbild vorgelegt werden.
Zudem wird bei Kindern unter 16 Jahren die Einverständniserklärung beider Eltern oder der Sorgerechtsnachweis (bei nur einem Erziehungsberechtigten) benötigt.
Ohne die genannten Dokumente kann der neue Personalausweis nicht beantragt werden.
Für Personen unter 24 Jahren kostet der Personalausweis 22,80 Euro und für die über 24-jährigen 28,80 Euro.
Eine Gebührenbefreiung bei Erst-Ausstellung gibt es ab dem 01. November 2010 nicht mehr.

13.107 Bürger haben in der Gemeinde Schönefeld ihren Hauptwohnsitz (Stichtag 21.10.2010)

Informationen

Amtsblatt Nr. 11/2010 und 12/2010 erschienen

Inhaltsverzeichnis 11/2010

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses und Inkrafttreten des Bebauungsplanes 01/07 OT Schönefeld

frühzeitige Beteiligung zum Bebauungsplan 03/2010 „Veranstaltungsgelände“ OT Selchow

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass für die Gemeinde Schönefeld Az.: OBVOLÖ-07/2010 vom 27.09.2010

Öffentliches Auslegungsverfahren zur geplanten Baumschutzverordnung Bekanntmachung der unteren Naturschutzbehörde vom 03. August 2010

Inhaltsverzeichnis 12/2010

Satzung über örtliche Bauvorschriften für Kinderspielplätze in der Gemeinde Schönefeld - Kinderspielplatzsatzung

Verfügung der Einziehung der Gemeindestraße „Nördliche Randstraße“

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 25.08.2010 und 29.09.2010

Einer der sich kümmert

Zurzeit findet in unserer Gesellschaft eine rege Diskussion über die Entwicklung und die Zukunft dieser Gesellschaft statt. Ein wichtiger Punkt in diesem Zusammenhang ist die Entwicklung unserer Kinder. In unserer Gemeinde gibt es zahlreiche Angebote für Mädchen und Jungen zur interessanten Freizeitgestaltung. Eines dieser Angebote möchte ich an dieser Stelle einmal hervorheben. Hierbei handelt es sich um die Arbeit der Kameraden, die sich um die Jugendfeuerwehren in unserer Gemeinde verdient gemacht haben. Neben einer sinnvollen Freizeitgestaltung steht hier auch das Heranführen der Jugend an eine verantwortungsvolle Aufgabe. Nicht selten wird aus den Jugendfeuerwehren der Nachwuchs für die Freiwilligen Feuerwehren der einzelnen Ortsteile rekrutiert und damit auch ein Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinde geleistet.

Stellvertretend für die Schar der vielen Ehrenamtlichen möchte ich den Kameraden Michael Herzog nennen, der als Gemeindejugendwart die Arbeit in den Ortsteilen koordiniert und damit als Ansprechpartner zwischen Jugendwehren und Gemeindeverwaltung tätig ist. Unter seiner Regie wurden zahlreiche Veranstaltungen organisiert, welche die Kinder spielerisch mit der Arbeit einer Feuerwehrfrau oder eines Feuerwehrmannes vertraut machten.

Ich möchte dazu aufrufen, ihn in seiner Arbeit auch weiterhin zu unterstützen und hoffe, dass er diese nicht immer leichte, jedoch bisher sehr erfolgreiche Arbeit weiterführt und damit einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde leistet.

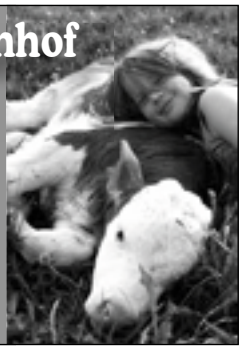
Michael Smolinski, 1. Vorsitzender des Förderverein Freiwillige Feuerwehr Waßmannsdorf e.V.

Michael Herzog kümmert sich um den Feuerwehrnachwuchs in der Gemeinde

Urlaub auf dem Bauernhof im Frankenwald

Genießen Sie Ihren Urlaub in waldreicher Umgebung. Ob Familienurlaub oder Entspannung zu zweit. Zwei Ferienwohnungen für 2 bis 6 Personen sowie ein separates Doppelzimmer erwarten Sie. Alle FeWo mit Dusche/WC, TV, Radio, Telefon.
2 Pers. 25.– €, jede weitere Person 5.– €.

☎ 09223-473 • **www.ferienhof-poehlmann.de**



Freiwilligen Feuerwehr in den Ortsteilen finden Sie unter www.feuerwehr-schoenefeld.de

.....einfach schöner **LESEN**

Bücher für Groß & Klein

Schulbücher
Lernhilfen
Hörbücher
DVD's, Wein und mehr...

BUCHHANDLUNG IN RUDOW **LEPORELLO**

Krokusstr.91 · P direkt in der Straße · Telefon 665 261 53
Geöffnet von MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Webshop: www.leporello-buch.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung, wenn Sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt € 9.000 bzw. € 18.000 nicht übersteigen.

Beratungsstelle:
12529 Schönefeld
OT Großziethen
Schönefelder Weg 1
Tel./Fax 03379 - 44 76 29
Ansprechpartner: Sabine Henck

PVLgepr./DIN 77700zertifiziert
kostenloses Info-Telefon:
0800 - 181 76 16
Internet: www.vlh.de • e-Mail: info@vlh.de

Der Herbst ist da!

OTTO PARTY-SERVICE

... organisiert alles für Sie!

Sie feiern einen besonderen Tag? – Wir bereiten für sie ein besonderes Buffet!

So können Sie Ihre Feier unbeschwert und stressfrei genießen.
Näheres unter **Tel.: 03 37 62 / 483 30**

★ Kaltes Buffet und Platten ★ Gefüllte Spanferkel ★ Warme Braten
★ Bereitstellung von Personal und Geschirr ★ Zeltverleih

Im Wiesengrund 21 • 12529 Schönefeld / OT Waltersdorf-Siedlung

Ambulanter Pflegedienst

Kranken- und Altenpflege
Petra Weigelt

- Selbstbestimmend leben in Privater Atmosphäre
- Betreutes Wohnen – selbstständig in eigener Wohnung gepflegt und umsorgt werden

Attilastraße10 • OT Großziethen • 12529 Schönefeld
Tel: 03379 / 44 85 96 · Fax: 03379 / 448597 · Funk: 0172 - 300 67 34

Aus dem Ortsteil Waltersdorf

Gute Nachricht für Investoren. Die verkehrsseitige Anbindung des Gewerbegebietes Kienberg wurde mit einem symbolischen Banddurchschnitt abgeschlossen. Olaf Damm, Vorsitzender der Gemeindevertretung freut sich darüber besonders. "Das ist ein riesengroßer Meilenstein, auf den wir sehr lange gewartet haben und um den wir sehr intensiv gekämpft haben. Wir haben mit der Umsetzung dieser Maßnahme einen sehr komfortablen Anschluss der Gewerbegebiete an den Hauptzubringer des Flughafens. Das ist auch ein deutliches Signal an alle Investoren. Die verkehrstechnische Anbindung ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für vernünftige Investitionen. Die neue Abfahrt macht sich auch deutlich in Waltersdorf bemerkbar. Der Verkehr nimmt andere Wege und die Knotenpunkte haben sich entschärft. Ein deutlicher spürbarer Vorteil. Mein Wunsch ist es jetzt, dass wir schnell viele Investoren finden, die den Standortvorteil nutzen."
v.l.n.r. Wilhelm Nowinger, Teilprojektleiter Tiefbau BBI, Dr. Udo Haase, Bürgermeister, Manfred Körtgen, Geschäftsführer Technik BBI, Olaf Damm, Vorsitzender der Gemeindevertretung

Veröffentlichung der Zeitung „Der Waltersdorfer" untersagt

Liebe Waltersdorfer,
leider kann der Ortsbeirat Waltersdorf sein Versprechen nicht verwirklichen, den „Waltersdorfer" weiterhin regelmäßig erscheinen zu lassen.
Wie Sie wissen, hat unser Informationsblatt nicht den Anspruch erhoben, ein Amtsblatt zu sein, oder auch nur in amtlicher Form über Termine zu informieren. Dafür gibt es auf der Grundlage von Festlegungen in der Hauptsatzung der Gemeinde Schönefeld formelle amtliche Veröffentlichungen, zum Beispiel das Amtblatt der Gemeinde, die amtlichen Aushangkästen in den Ortsteilen und das Internetportal www.gemeinde-schoenefeld.de.
Auf Grund der verspäteten Verteilung unserer Zeitung im Ort Waltersdorf haben sich zwei Bürger darüber beschwert, dass sie nicht an der Sitzung des Ortsbeirates teilnehmen konnten. Diese Termine haben wir im Waltersdorfer nur nachrichtlich mitgeteilt, die amtliche Veröffentlichung erfolgt auch ohne unsere Zeitschrift über die üblichen, oben genannten Wege.
Trotzdem hat der Bürgermeister hat diese Beschwerde zum Anlass genommen, bei der Kommunalaufsicht des Landkreises anzufragen, ob denn der Ortsbeirat/die Ortsvorsteherin den Waltersdorfer herausgeben darf. Den Inhalt der Anfrage hat der Bürgermeister der Ortsvorsteherin nicht zur Kenntnis gegeben, lediglich die Antwort der Kommunalaufsicht, die hier anschließend auszugsweise zu lesen ist:
„Ihre Anfrage … beantworte ich wie folgt:
Grundsätzlich voranzustellen ist: Bekanntmachungen der Gemeinde erfolgen durch den Bürgermeister in der durch die Hauptsatzung geregelten Weise. Des Weiteren nutzt die Gemeinde den „Gemeindeanzeiger" um die Bürger über Nichtamtliches aktuell zu informieren. Die Hauptsatzung räumt im Übrigen den Ortsteilen keine Herausgabe eigener Informationsblätter ein…Herausgabe eines eigenen Informationsblattes für den Ortsteil stellt einen Verstoß gegen § 46 Abs. 4 Kommunalverfassung dar ….Aus vorstehenden Gründen bitte ich Sie tätig zu werden und die Herausgabe weiterer Informationsblätter für den Ortsteil Waltersdorf … zu unterbinden."
Nun kann man lange darüber nachdenken, warum in den sieben Jahren vorher (seit 2003 sind wir Mitglied der Großgemeinde Schönefeld) niemand etwas daran fand. Man hätte sicherlich auch mit dem Ortsbeirat vertrauensvoll eine zulässige Regelung finden können. Wir werden zukünftig versuchen, im „Schönefelder" Platz zu finden, um Sie über Dinge, die uns wichtig erscheinen, zu informieren.
Und glauben Sie bitte: Unser „Waltersdorfer" hat schon vieles erlebt, er wird auch das überleben. Sie hören ganz bestimmt wieder von uns!

Ihre Ortsvorsteherin
Renate Pillat

Klarstellung des Bürgermeisters

Wie Sie alle wissen, gibt es seit der Gemeindegebietsreform eine einheitliche „Gemeinde Schönefeld" mit den verschiedenen Ortsteilen in unserer Gemeinde. Durch diese neue Struktur ergaben sich eine Reihe von Veränderungen, mit denen ich mich damals zu befassen hatte. Der „Waltersdorfer" gehörte zunächst nicht dazu. Als jedoch die Ortsvorsteherin durch eine Reihe von Bemerkungen und in Diskussionen zu verstehen gab, dass sie diese Zeitung auch für Informationen des Waltersdorfer Ortsbeirates nutzen wollte, hatte ich gar keine Wahl, als die Rechtslage feststellen zu lassen. Zumal ich auch noch als Bürgermeister von einigen Waltersdorfer Bürgern aufgefordert worden bin, klarzustellen, dass es sich beim „Waltersdorfer" um ein „privates Blatt der Ortsvorsteherin handele und nicht um ein Blatt von öffentlicher Stelle". So weit bin ich nicht gegangen, aber die Kommunalaufsicht musste ich bitten, zu klären, was rechtens ist. Das hat diese getan und das Ergebnis war eindeutig. Wir sind jetzt die „neue" Gemeinde Schönefeld und was damals, als Waltersdorf noch eigenständig war, richtig war, ist es heute nicht mehr. Ich denke, dass die Waltersdorfer Bürger mittlerweile ganz gut mit dem „Schönefelder" leben können. Seitens des Ortsbeirates Waltersdorf gab es mir gegenüber bisher dazu keine andere Äußerung. Was mir aber viel wichtiger erscheint als einen Streit darüber zu führen, ob es unter diesen Bedingungen den „Waltersdorfer" noch geben sollte oder nicht, muss doch das Bemühen und Streben sein, die Wünsche und berechtigten Forderungen vieler Bürger aus der Siedlung, dem Lilienthalpark oder z.B. dem Bohnsdorfer Weg zu hören und zu überlegen, was man in Sachen Flugrouten, Bahn- und Fluglärm oder in Vorbereitung auf mögliche praktische Schritte im Interesse der Menschen in Waltersdorf möglich machen kann.

Dr. U. Haase
Bürgermeister

Clubmeisterschaften im Tennis beim TC Waltersdorf

Stefan Tessel bringt Serienclubmeister zum Wackeln

Das Wetter verlangte den Teilnehmern am Wochenende alles ab. Am Samstag Kälte und böiger Wind, der Sonntag entschädigte mit zaghaftem Sonnenschein, aber immer noch kühlen Temperaturen, der Schiedsrichter schützte sich mit einem Weihnachtsmannmantel und einem Grog. So überstand er die Finalspiele.

Es wurden schöne und hochklassige Spiele geboten. Beim Herrenhalbfinale verletzte sich Jürgen Török, so konnte Jens Meyer nach eineinhalb Sätzen ins Finale einziehen. Hier wartete der immer besser werdende Stefan Tessel. Es wurde das erwartete spannende Spiel, das erst nach drei Sätzen entschieden war. Meyer gewann damit seinen fünften Titel in Folge mit 6 : 2, 6 : 7 und 6 : 2. Es war das hochklassigste Spiel der Meisterschaften und begeisterte die Zuschauer.

Das Damenfinale bestritten erwartungsgemäß Erika Schliep und Jana Blank. Hier setzte sich die sicherer spielende Jana durch in einem knappen und spannenden Spiel mit 6 : 4 und 7 : 5.

Die Senioren hatten leider nur ein kleines Teilnehmerfeld. Das Endspiel bestritten Peter Kramer und Peter Lamprecht. Kramer gewann 6 : 1; 6 : 1

Die Waltersdorfer Clubmeister

Die Doppelentscheidung bei den Damen fiel zwischen Tina Schrader/Jana Blank gegen Margit Meyer/Ines Kaiser. Schrader/Blank setzten sich in einem spannenden Spiel mit 6 : 4 und 6 : 3 durch.

Das Doppel der Herren führte Udo Richter/Stefan Tessel mit Norbert Liesebach/Michael Wischnewski zusammen. Das Doppel war bedingt durch die Verletzung von Jürgen Török ins Finale gekommen. Richter/Tessel wurden ihre Favoritenrolle gerecht und gewannen 6 : 3 und 6 : 4.

Die Mixedentscheidung war spannend, aber Jana Blank und Michael Wischnewski konnten den Sieg des Ehepaar Meyers nicht verhindern. Die Meyers gewannen 7 : 6 und 6 : 4.

Die Stimmung der Teilnehmer wurde etwas getrübt durch einen in der Vorwoche erfolgten Einbruch in unsere Anlage. Diebe entwendeten Zubehör zum Hallenaufbau, Werbeblenden und Gartengeräte im Gesamtwert von über 2000,- Euro. Vielleicht haben es Zeugen beobachtet oder es werden 2000 Edelstahlschrauben, Blenden und Rasenmäher irgendwo angeboten.

Wolfgang Güttler

Anfang Oktober eröffnete Manuela Wolff in der Rotberger Mühlenstraße ihren Salon „Manuela“. Nach reiflicher Überlegung hat sie sich selbständig gemacht. Ein Gründungszuschuss und die Unterstützung der ganzen Familie halfen dabei. „Ich wohne hier seit vier Jahren. Eine Freundin hatte hier gebaut und ich habe mich in das Dorf verliebt und bin hier geblieben“, erzählt sie. 23 Jahre lang hatte sie in einem Salon in Berlin gearbeitet, das Handwerk von der Pike auf gelernt. Sie kümmert sich fachmännisch um das Haar ihrer Kunden. „Die ganze Familie kann zu mir kommen. Ich freue mich darauf, die Wünsche meiner Kunden zu erfüllen. Anfangs war mir ein wenig bange, weil ich nicht wusste, ob die Leute meinen Salon annehmen werden. Jetzt bin ich überrascht, dass ich schon nach kurzer Zeit eine ganze Reihe von Nachfragen habe“, sagt sie. Für die Kunden aus Rotberg und Kiekebusch ist der Weg nicht weit, aber auch ihre alte Stammkundschaft ist ihr treu geblieben. Mittwochs macht sie Hausbesuche für diejenigen, für die der Weg zu ihr zu beschwerlich ist. Sie verrät auch, was der Herbsttrend ist. „Farben wie Kupfer, Blond, Volumen- und Ansatzwellen.“ Sie finden den Salon „Manuela“ im Ortsteil Rotberg in der Mühlenstraße 13. Telefonische Anmeldung unter 030/63 31 24 12 oder 0176 81 01 35 66

Hallenaufbau 2010

Schlimmer hätte es kaum kommen können. 25 Mitglieder und Freunde trafen sich am Samstag, dem 25. September um 8 Uhr, um die Traglufthalle für die Wintersaison wieder aufzustellen. Eigentlich schon Routine, denn wir üben das seit 1999.
Aber an diesem Sonnabend standen die Regenwolken drohend am Himmel und trieben alle zur Eile an. Der Kran hatte die Rollen schon am Freitag auf die Plätze gelegt und es begann die schwere Arbeit des Ausrollens der Bahnen. Immerhin wiegen sie zwischen 450 und 850 kg.
Das war in einer guten Stunde getan und nun wurden die Bahnen mit 2000 Schrauben und Edelstahlplatten miteinander verschraubt. Hier sind unsere Frauen die schnellsten. Danach erfolgt die Befestigung der Plane an Rohren, die am Rande liegen. Kaum war die letzte Ecke gerichtet begann der Regen. Im Nu bildeten sich große Pfützen auf der Fläche und das Gebläse war nicht in der Lage die Halle gleichmäßig mit dem nötigen Druck zu füllen. Also fassten sich mutige Männer ein Herz, krochen in die sich schon bildenden Blasen und

Hallenaufbau unter erschwerten Bedingungen

drückten die Hallenplane nach oben, um das Wasser auf der Fläche zum Abfließen zu bewegen. Es war eine gefährliche Situation, denn immer wieder kam es vor, dass die drin Arbeitenden von der Plane eingeschlossen wurden. Nach knapp einer Stunde hatten wir das Wasser von der Plane vertrieben, es konnte endlich eine Pause eingelegt werden, und alle Helfer ließen sich Erbssuppe mit Bockwurst und ein zünftiges Bier schmecken. Nun kann die Wintersaison beginnen.
Es gibt noch freie Stunden. Freitags bieten wir einen kostenlosen Schnupperkurs an unter Anleitung des Trainers oder erfahrener Spieler.
Gäste sind gern willkommen
Anmeldung unter
Tel.: 030 63 31 30 10

Wolfgang Güttler

Veranstaltungen im Jusec-Waltersdorf

Donnerstag 11.11.2010
25.11.2010
Klöppeln 15.00 bis 17.00 Uhr

immer dienstags 14.00 bis 15.30 Uhr
Handarbeit für jedermann

immer freitags
17.00 bis 20.00 Uhr
Malzirkel für Neueinsteiger und Fortgeschrittene

immer mittwochs
14.00 bis 18.00 Uhr
Bibliothek für Kinder, Jugendliche und alle anderen, die Spaß und Freunde am Lesen haben
Es sind viele neue Büchergeschenke eingetroffen.
Wir nehmen auch gern Bücher, die Sie vielleicht aus Platzmangel nicht mehr möchten.

Auf Anfrage erteilen wir **Hausaufgabenhilfe.**

montags ab 15.00 Uhr
Kreatives Gestalten zur Jahreszeit – Halloween

freitags 15.00 Uhr
Spielenachmittag

an jedem letzten Montag im Monat
Bowlen im A 10 Center
Bitte melden Sie sich an.

Donnerstag, 4.11.2010
ab 15.00 Uhr
Seniorenkaffeeklatsch
Bitte melden Sie sich an.

Tel.: 030/63 31 15 62
030/63 31 15 64

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

V. Protz

Weihnachtsbasar

Am 27.11.2010 ab 14 Uhr veranstalten der Handarbeitsclub und das Jusec den traditionellen Weihnachtsbasar. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Es gibt viele schöne Geschenkideen und Anregungen. Wir haben für Sie auch Adventsgestecke der etwas besonderen Art im Angebot. Lassen Sie sich überraschen.

Bitte vormerken

Der Ortsbeirat Waltersdorf lädt auch in diesem Jahr die Senioren aus Waltersdorf und Rotberg zur traditionellen Weihnachtsfeier nach Rotberg ein.

Mittwoch, 1. Dezember 2010
15.00 Uhr
Landgaststätte
„Apel“ in Rotberg

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Bitte melden Sie sich unter Tel.: 030 / 63 31 15 62 im Jusec an von Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr, damit wir Sie beim Bustransport berücksichtigen können.

V. Protz, Leiterin Jusec

„Jusec“ – Jugend- u. Seniorenclub
Schulzendorfer Straße 7
12529 Schönefeld/Waltersdorf
Tel.: 030/63 31 15 62

Antrag zur Gründung des Evangelischen Gymnasiums Schönefeld wird gestellt

Schulstart 2011 - Gymnasium für Schönefeld rückt in greifbare Nähe

Das Kuratorium der Evangelischen Schulstiftung Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz hat beschlossen, beim Brandenburger Bildungsministerium den Antrag auf Gründung eines Gymnasiums in Schönefeld zu stellen.

Das Kuratorium unterstützt damit die Initiative vieler Schönefelder Eltern, die sich im April dieses Jahres zum Förderverein Evangelisches Gymnasium Schönefeld zusammengeschlossen hatten, mit dem Ziel, die Einrichtung eines evangelischen Gymnasiums in freier Trägerschaft im Bereich der Gemeinde Schönefeld voranzutreiben. Anfang letzter Woche erreichte den Vorstand des Fördervereins die frohe Nachricht: Der Antrag zur Gründung eines Gymnasiums in Schönefeld wird von der Evangelischen Schulstiftung Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz fristgerecht zum 30. September 2010 beim Potsdamer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport eingereicht. „Damit liegt es nun in den Händen des Ministeriums, den Schulstart zum 15. August 2011 endgültig zu genehmigen“, sagt der 1. Vorsitzende des Fördervereins Jürgen Bossert. Auf den Förderverein und die Schulstiftung, die die Trägerschaft der Schule nach der Genehmigung durch staatliche und kirchliche Gremien übernehmen soll, kommen nun arbeitsreiche Wochen zu. Für den Erfolg des Antrags müssen zahlreiche Angaben für das Ministerium vorbereitet werden: Wie sieht das Schulkonzept aus, können genügend qualifizierte Lehrer gefunden werden, wo wird der Unterricht stattfinden, wo werden die Schüler Sport machen können und so weiter. Dennoch sind Förderverein und Schulstiftung zuversichtlich. „Eine Schulgründung kostet immer viel Kraft und Nerven“, bestätigt Anita Mächler vom Vorstand der Evangelischen Schulstiftung, „aber bislang haben wir es noch jedes Mal geschafft, zum Tag der Einschulung alles fertig zu haben.“ Diese Zuversicht der Pädagogin gründet sich auf umfassende Erfahrung, schließlich betreibt die Evangelische Schulstiftung rund dreißig Schulen in Berlin und Brandenburg. Schüler, die ab dem kommenden Schuljahr die 7. Klasse am neuen Evangelischen Gymnasium Schönefeld besuchen möchten, und deren Eltern finden auf den Internetseiten des Fördervereins weitere Informationen und können sich jetzt schon in die Interessentenliste für den Schulbesuch ab August 2011 eintragen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich in einen Newsletter-Verteiler einzutragen und auch Informationen zur Mitgliedschaft im Förderverein finden sich auf den Internetseiten www.gymnasium-schoenefeld.de.

R. Ilzhöfer

Herbstbild aus Großziethen. Kürbisse aller Formen, aller Art und aller Größen in Orange-, Grün- und Gelbfärbung gibt es bei Frau Seiffert im Laden in Alt Großziethen. Zum Kochen besonders beliebt sind Hokkaidokürbisse, weil man sie nicht schälen muss. Auch den grünweiß gefleckten Zierkürbis mit dem Schwanenhals kann man bei Frau Seiffert kaufen. Er heißt Freckled Swan. Seit 13 Jahren gibt es den Laden in der Nähe der Kirche. Die Seifferts leben seit 24 Jahren in Großziethen und bauen auf ihrem Hof neben Kürbissen auch Möhren, Tomaten an. Verkauft wird hier ansonsten nur Gemüse aus der Region. Da es einen regen Durchgangsverkehr gibt, halten auch viele Leute an und kaufen frisches Gemüse. Wenn Sie Appetit auf Kürbissuppe haben, sich schon auf Halloween vorbereiten wollen oder einfach mal Kürbismarmelade probieren möchten, dann schauen Sie doch einmal vorbei bei Frau Seiffert.

Danksagung

Anlässlich unserer Goldenen Hochzeit möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren Töchtern Manuela und Petra für die wunderschöne Feier bedanken.
Auch unseren Verwandten, Freunden und Bekannten sowie allen anderen Gratulanten einen recht herzlichen Dank.

Fred & Edda Holtz

„Tanzen macht Spaß“

Unter diesem Motto lud die Sportgemeinschaft Großziethen e.V. gemeinsam mit dem Ortsbeirat Großziethen zum dritten Mal zu einem großen Kinderkonzert mit dem als „König der Kinderdisco“ deutschlandweit bekannten Kinderliedermacher Volker Rosin ein. Als Vorprogramm zeigten in der ausverkauften Mehrzweckhalle in Großziethen die mit viel Applaus bedachten Tanzmäuse, die Cheerleader (Pee Wees) und die D-Jugendfußballer der Sportgemeinschaft ihr Können. Nach kurzer Aufbaupause begann dann Volker Rosin sein mit viel Spannung erwartetes Programm: „Tanzen macht Spaß“. Von Anfang an hielt es die kleinen Zuschauern nicht mehr auf den Sitzen. Die Tanzfläche wurde von den drei- bis neunjährigen Kindern regelrecht belagert. Die Veranstalter mussten mehrfach für den nötigen Abstand zur Bühne sorgen. Volker Rosin begeisterte die Kinder und Erwachsenen neben neuen Liedern mit seinen bekannten Hits wie „Der Gorilla mit der Sonnenbrille“, „Komm, lass uns tanzen“ und dem „singenden Känguru“. Die Kinder tanzten, sangen und klatschen mit großer Begeisterung mit. Als Höhepunkt durften einige kleine Fans auf die Bühne, um mit ihrem Idol gemeinsam zu singen. Nach mehreren Zugaben gab Volker Rosin noch lange Autogramme und ließ sich auf Wunsch mit den Kindern fotografieren. Von den Eltern gab es, wie im vergangenen Jahr, viel Lob und Anerkennung an die Veranstalter.

Tolle Stimmung bei den großen und kleinen Fans

Martin Wille und Ralf Jacob (1. und 2. Vorsitzender der SG Großziethen e.V.) sprachen ihren Dank an alle Sponsoren und ehrenamtlichen Helfer aus, die bei der Planung und Durchführung des Konzerts geholfen haben. Aufgrund der vielen positiven Reaktionen und Nachfragen, wird über eine Neuauflage des Konzerts im nächsten Jahr nachgedacht.

Im Vorprogramm des Konzertes zeigten die jungen Sportler der SG Großziethen ihr Können und erhielten viel Applaus.

Kurzinterview mit Volker Rosin

Wie oft waren Sie schon in Großziethen?
Ich bin zum dritten Mal hier und freue mich sehr, dass ich eingeladen wurde und hier sein darf. Es ist wie mein Wohnzimmer. Mein Auto fährt schon ganz allein hierher.

An welche Altersgruppe richtet sich Ihr Programm?
Mein Programm richtet sich an die 3- bis 8-Jährigen, aber auch 12-Jährigen kommen gern zum Konzert. Ich habe meine Gitarre mitgebracht und alle sind in Bewegung.

Wie ist die Stimmung hier in Großziethen?
Die Stimmung ist sehr gut und ich freue mich sehr über die Begeisterung. Das Konzert war schnell ausverkauft. Ich stehe seit 30 Jahren auf der Bühne und habe kürzlich eine Goldene Schallplatte von meiner Firma bekommen. Da ist meine Stimmung natürlich besonders gut.

Stimmen zum Konzert

Stefanie Häusler aus Wildau: Wir haben vom Konzert aus der Zeitung erfahren. Ich finde es toll und mein Sohn wollte Volker Rosin unbedingt sehen.

Heidi Oberley aus Buckow: Ich bin mit meinen Enkelkindern hier. Es ist super. Wir sind schon zum zweiten Mal hier. Es ist eine tolle Atmosphäre. Die Kinder sind ganz aufgekratzt.

Andrea Schmidt aus Mahlow: Ich bin mit meinem Sohn hier. Er ist vier und wir treffen hier immer die ganze Kita.

Thomas Götz aus Großziethen: Wir wohnen seit zwei Jahren hier. Meiner Tochter Michelle macht es viel Spaß. Wir sind schon zum zweiten Mal hier.

DAS MEHRGENERATIONENHAUS INFORMIERT:

Wöchentliche Angebote:

Line-Dance für Erwachsene

Jeden Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr, Mehrzweckhaus, Sportraum, Bohnsdorfer Chaussee 34
Unter der Leitung der Tanzlehrerin Anne-Katrin Hagedorn können Country- und Westerntänze gemeinsam mit anderen Interessierten erlernt werden.

Line-Dance für Erwachsene

Jeden Donnerstag von 19.00 bis 20.30 Uhr
Veranstaltungssaal des Restaurants „Doppeldecker", Schwalbenweg 7
Unter der Leitung der Tanzlehrerin Sabine Nitschke können Country- und Westerntänze gemeinsam mit anderen Interessierten erlernt werden.

Line-Dance für Kinder

Jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr
Mehrzweckhaus, Sportraum, Bohnsdorfer Chaussee 34
Unter der Leitung der Tanzlehrerin Anne-Katrin Hagedorn können Country- und Westerntänze gemeinsam mit anderen Kindern erlernt werden.

Kindertanz-Gruppe

Jeden Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr
Mehrzweckhaus, Sportraum, Bohnsdorfer Chaussee 34
Unter der Leitung der Tanzlehrerin Frau Jäger können lateinamerikanische Tänze gemeinsam mit anderen Kindern erlernt werden.

Kleinkind-Musikgruppe „Klang und Töne"

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr Kinderlieder, Klanggeschichten, Finger- und Bewegungsspiele für Kinder im Alter von 12 bis 24 Monaten und ihre Eltern.

Rommé für Alt und Jung

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr Generationsübergreifende Rommérunde für jedes Alter

Bibliothekscafé

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr Stöbern, Lesen, Erzählen – Gemütliches Beisammensein in der Bibliothek des Mehrgenerationenhauses

Seniorensprechstunde

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Wenden Sie sich mit Ihren Fragen im Servicebüro des Mehrgenerationshauses an Helga Rust

Sprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses

Jeden Montag von 10-13 Uhr u. jeden Dienstag von 14-18 Uhr
Für die Vermittlung von Beratungs-, Kultur- und Weiterbildungsangeboten sowie nachbarschaftlichen Hilfen und Dienstleistungen rund um den Haushalt und die Familie

Telefonisch sind wir zu erreichen unter 030 - 61 50 40 17/
Fax 030 - 61 50 42 03

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld, Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

Die Eltern-Kind-Gruppen im Schwalbenweg 8, in Schönefeld informieren:

Angebote im November

Montag, 10.00 - 11.00 Uhr
Musikzwerge

Montag, 15.00 - 16.00 Uhr
Kreativgruppe

1.& 3. Dienstag, 15.00-16.00 Uhr
Bewegungsgruppe

2.& 4. Dienstag, 15.00-16.00 Uhr
Märchengruppe

Donnerstag, 09.00 - 11.00 Uhr
Kleinkind-Eltern-Gruppe in Kooperation mit dem Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld

Freitag, 09.00 -11.00 Uhr
Kreativgruppe in der Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld

Besondere Angebote

Donnerstag, 04. November
18.00 bis 20.00 Uhr
Elternseminar

Donnerstag, 25. November
16.00 bis 17.30 Uhr
Kindergeburtstag

Freitag, 26. November
09.00 bis 11.00 Uhr
Eltern-Kind-Frühstück

Für alle Interessierten: Ab 29. Oktober gibt es eine Eltern-Kind-Gruppe in der Astrid-Lindgren-Grundschule in Schönefeld in der Hans-Grade-Allee 16. Die Gruppe findet freitags von 10.00 bis 11.00 Uhr statt.

Wir laden alle Interessierten recht herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team der Eltern-Kind-Gruppe, Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld
Tel.: 030 - 62 64 09 58

Informationen zur Gemeinde Schönefeld finden Sie auch auf der Internetseite:
www.gemeinde-schoenefeld.de

Unser Anzeigentelefon / Fax:
030 - 664 41 85

Das Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld informiert:

Sie erwarten ein Baby?

Wenn Sie ein Baby erwarten, bedeutet dieser neue Lebensabschnitt eine Menge Vorfreude, Glück und Neugierde. Werdende Mütter und Väter sind eventuell hin und wieder verunsichert und hätten gern einen Rat von einer kompetenten Fachkraft. Viele Fragen, die Sie vor der Geburt Ihres Kindes haben, möchten wir in unserem Säuglingspflegekurs mit Ihnen gemeinsam klären. Kursinhalte können die Hautpflege, das Stillen, das Baden sowie eine sinnvolle und notwendige Erstausstattung für Neugeborene sein.

Der Kurs beinhaltet zwei Themenblöcke und findet fortlaufend immer Montags, in der Zeit von 12.00 bis 13.30 Uhr, statt. Der Unkostenbeitrag beträgt fünf Euro. Bitte melden Sie sich für diesen Kurs unter der Telefonnummer 030 62 64 09 58 an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Besuchen Sie unsere Stillgruppe

In unserer Stillgruppe haben Mütter die Möglichkeit, sich in ruhiger Atmosphäre über alle Fragen zum Thema Stillen und Ernährung ihres Kindes auszutauschen. Sie können Kontakte mit anderen Frauen schließen und werden unter einfühlsamer, fachkompetenter Anleitung bei Stillproblemen und Fragen zum Stillen beraten. Geschwisterkinder können während Ihres Besuches von uns betreut werden.

Außerdem haben Eltern die Möglichkeit, sich durch unser multiprofessionales Team, das sich aus Sozialpädagogen, Kleinkindpädagogen, Rehabilitationspädagogen, Psychologen und Erziehern zusammensetzt, auch bei anderen Lebens- und Erziehungsfragen beraten zu lassen.

Die Teilnahme ist kostenlos! Besuchen Sie uns jeden Montag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld. Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 030 62 64 09 58. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.l

Geburtstagskinder leben hoch im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld

Einmal im Quartal bietet das Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld eine Kindergeburtstagsfeier an. Dabei sollen vor allem Eltern Anregungen erhalten, wie sie ihren Kindern eine erlebnisreiche, kindgemäße, aber auch entspannte Geburtstagsfeier ausrichten können. Vielen Eltern bereitet der Gedanke, ihren Kindern eine Geburtstagsparty zu planen, eher Unmut als Freude. Um das zu ändern, bieten die Mitarbeiter des Eltern-Kind-Zentrums Ideen und Unterstützung an, damit dieser Tag für das Kind, die Gäste, aber auch die Eltern ein besonderer Tag mit positiven Eindrücken bleibt.

Am Donnerstag, 25. November 2010, werden im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr die Geburtstagskinder des vierten Quartals gefeiert.

Kostenlose berufliche Beratung

Die Kompetenzagentur im Landkreis Dahme-Spreewald unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene auf dem Weg in das Berufsleben. Es ist möglich, einen berufliche Interessentest, ein Bewerbungstraining sowie individuelle Beratung und Begleitung durchzuführen. Des Weiteren werden die Jugendlichen bei der Suche nach Ausbildungsplätzen sowie beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen für Praktika und Lehrstellen unterstützt.

Der nächste Termin ist der

15. November 2010
von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Um Voranmeldung wird gebeten.

Elternseminar zum Thema „Pubertät“ im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld

In diesem Jahr veranstaltet das Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld in regelmäßigen Abständen Elternseminare. Alle zwei Monate können sich Eltern, Erzieher und Interessierte zu einem bestimmten Thema informieren.

Das fünfte und letzte Elternseminar diesen Jahres findet am 04. November 2010 von 18 bis 20 Uhr zum Thema „Pubertät“ statt. Dabei werden Anregungen und Tipps gegeben, wie Eltern mit dem Verhalten ihrer pubertierenden Kinder umgehen können.

Es besteht die Möglichkeit, dass die Kinder interessierter Eltern für die Dauer der Veranstaltung von den Mitarbeitern des Eltern-Kind-Zentrums betreut werden.

Papa-Kind-Tag im Eltern-Kind-Zentrum

Im November hat das Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld wieder Samstag geöffnet. Es wird der Papa-Kind-Tag am 13. November 2010 stattfinden.

Von 10.00 bis 13.00 Uhr werden Papas und ihre Kinder Zeit haben, miteinander den Vormittag erlebnisreich und entspannt zu verbringen. Lassen Sie ihrer Kreativität an Holzarbeiten freien Lauf. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Angebote im November

Montag, 15.00 - 17.00 Uhr
offenes Angebot

Dienstag, 16.00 - 19.00 Uhr
Kochen

1.& 3. Mittwoch 15.00-17.00 Uhr
Kreativwerkstatt

2.& 4. Mittwoch 15.00-17.00 Uhr
Spielen rund um die Welt

Mittwoch, 16.30 - 17.30 Uhr
Fahrradwerkstatt

Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Kleinkind-Eltern-Gruppe

Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr
Elterncafé

Besondere Angebote

Donnerstag, 04.11.2010
18.00 – 20.00 Uhr
Elternseminar

Montag, 08.11.2010
12.00 – 13.30 Uhr
Säuglingspflegekurs

Montag, 08.11.2010
16.00 – 18.00 Uhr
Der besondere Film

Samstag, 13.11.2010
10.00 – 13.00 Uhr
Papa-Kind-Tag

Montag, 15.11.2010
15.00 – 17.00 Uhr
Berufsberatung durch die Kompetenzagentur LDS

Montag, 15.11.2010
Süßigkeitenfabrik in der Kita Waltersdorf

Montag, 22.11.2010
12.00 - 13.30 Uhr
Säuglingspflegekurs

Donnerstag, 25.11.2010
16.00 – 17.30 Uhr
Kindergeburtstag

Wir laden alle Interessierten recht herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Wichtig: Es gibt aktuell freie Plätze in der Kleinkind-Eltern-Gruppe. Anmeldung über die Telefonnummer des Eltern-Kind-Zentrums!

Ihr Team vom
Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld,
Kindheit e.V., Schwalbenweg 8,
12529 Schönefeld
Tel.: 030 – 62 64 09 58

Bibliothek im Mehrgenerationenhaus

Romane, Erzählungen, Sachbücher, Kinderbücher
Literatur für Jung und Alt

Öffnungszeiten: Jeden Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Ausleihe kostenlos!

Wir freuen uns auf Sie! *Karin Göpel und Günter Piur*

Am 9.10.2010, 15.00 Uhr wurde die neue Wirkungsstätte der Heimatfreunde Kiekebusch gemeinsam mit dem Ortsbeirat in Augenschein genommen. Hier werden sich die Heimatfreunde künftig treffen und Veranstaltungen durchführen. Die Termine werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen. Auf dem Foto v.l.n.r. Karl Lobeth (Ortsbeirat), Frau Bösel (Gemeindeverwaltung), Alfred Schwartze (Ortsbeirat), Detlef Bertram (Ortsvorsteher), Jürgen Nossack (Vorstand Heimatfreunde Kiekebusch)

Herbstspaziergang durch die Umgebung von Schönefeld

Spaziergang in die Schönefelder Geschichte

Das Schönefelder Mehrgenerationenhaus hatte für den 14.10.2010 einen fantasievollen Spaziergang durch die Umgebung von Schönefeld geplant. Im Vorfeld dieser Veranstaltung hatte man mich darum gebeten an diesem Spaziergang Richtung Schönefelder Kirche teilzunehmen und den interessierten Spaziergängern Schönefelder Geschichte zu vermitteln. Start war um 10 Uhr im Schwalbenweg. Wider Erwarten hatten sich tatsächlich 22 Schönefelder eingefunden, die an unserer Schönefelder Geschichte stark interessiert waren. Auch einige Muttis mit Kinderwagen waren dabei und haben die Strecke vom Schwalbenweg zur Schönefelder Dorfkirche mit Bravour gemeistert. Einleitend habe ich den Anwesenden die Schönefelder Geschichte von der Gründung bis zur heutigen Gegenwart vermittelt. Bei unserem Weg über die Bohnsdorfer Chaussee Richtung Bahnhof und Kirche erfuhren die Teilnehmer Interessantes über die Schlütersiedlung und die Schönefelder „Adler"-Mühle. Auf unserem Weg Richtung Kirche habe ich noch so manche Frage beantwortet. Auch über die ehemalige Straßenbahn 147 nach Schönefeld kamen Fragen auf. An der Kirche angekommen, wurden wir von unserer neuen Pfarrerin Frau Petra Kohlstädt herzlich empfangen. Nach einem Rundgang um die Kirche, bei dem ich zu dem einen oder anderen Denkmal Erklärungen gab, versammelten wir uns in der Kirche. Pfarrerin Frau Kohlstädt erklärte den Anwesenden das Taufbecken und den Altar und die Bedeutung der dort als Relief in Metall geprägten Figurengruppen. Diese Einführung wurde von allen Teilnehmern mit großem Interesse verfolgt. Als nächstes begaben wir uns ins Gemeindehaus der Kirche.

Frau Kohlstädt erzählte uns ihren beruflichen Werdegang und noch einiges zur Kirche Schönefeld. Im Anschluss hatte ich die Gelegenheit den Anwesenden in kurzer Form die Geschichte der Schönefelder Kirche in Wort und Bild vorzustellen. Meine Erläuterungen wurden von allen Teilnehmern wohlwollend zur Kenntnis genommen. Frau Pfarrerin Kohlstädt bekräftigte, dass sie gern hier in Schönefeld ihren Dienst versieht. Bei einer Tasse Kaffee im Gemeinderaum wurden viele neue Aspekte Schönefelder Kirchengeschichte erörtert.

Im Anschluss verabschiedeten wir uns von der Schönefelder Pfarrerin und bedankten uns recht herzlich für ihre Unterstützung. Unter Führung von Frau Rogalli vom Mehrgenerationenhaus ging es zu Fuß zurück zum Schwalbenweg. Abschließend trafen sich hier noch ein Teil der Spaziergänger zu Kaffee, Tee und einer sehr schmackhaften Soljanka, die den Abschluss der Veranstaltung krönten. In loser Runde gab es noch das eine oder andere an Fragen zu beantworten.

Fazit dieser Veranstaltung war, dass bei den Schönefeldern ein reges Interesse an Schönefelder Geschichte geweckt werden konnte. Die Ausführungen fanden regen Anklang bei allen Teilnehmern. Ich denke, dass mit den gesammelten geschichtlichen Erfahrungen dazu beitragen konnte, Schönefelder Geschichte hautnah weiter zu geben.

Hans Schäfer

1 Jahr SV Schönefeld Freizeitsport e. V.

Sportlerfeier am 8. 10. 2010 im „Doppeldecker“ Schönefeld

Ja, liebe Leser, es ist wahr – der Sportverein besteht seit einem Jahr.
Gymnastik, Tischtennis, Volleyball und Rad unsere Sportler(innen) sind trainiert und auf Draht. Die Organisation der Feier legte man voller Vertrauen in die erfahrenen Hände der Gymnastik-Frauen. Voran unsere Trainerin, sie machte uns Mut -wir schaffen das gemeinsam, es wird alles gut. Schön gedeckte Tische mit Blumen und Kerzen das „Doppeldecker“-Team eroberte die Sportlerherzen. Appetitlich anzusehen, reichlich und lecker war das Büfett beim Begrüßungssekt zog man ein Jahresresümee. Beim Essen erklang leise Tischmusik voll Eleganz dann gab’s Formationsvorführungen Line-Dance. Heiße Rhythmen, schwarze Shirts und Cowboy-Hüte viel Training brachte diese Dancing-Blüte. Lustige Sketche, ein Mitmach-Theaterstück und viel Applaus Hüftschwung, Polonäse, Rock und Hit`s - keiner ging nach Haus. Der DJ sorgte für Stimmung, setzte stets noch einen drauf das munterte sogar die zurückhaltenden Volleyballer auf.
DANKE dem Vorstand, der die Feier ins Leben rief!
DANKE Karin Seyd, hätten wir dich nicht, ginge alles schief!
DANKE euch Gymnastik-Frauen, ihr habt in die Feier Power gebracht!
DANKE allen Sportlern, die da waren und alles mitgemacht!
DANKE dem DJ für seine Mucke und seine Sprüche!
DANKE dem „Doppeldecker“-Team und der Küche!

Die Gymnastik-Frauen

Radeln durch den Herbst

Am 1.10.2010 fand wieder eine Radtour durch das Brandenburger Land statt. Ein herrlicher Herbstmorgen mit blauem Himmel und viel Sonnenschein, aber auch schon recht kühl, begrüsste die Radler. 14 Sportfreunde hatten sich am Mehrgenerationenhaus in Schönefeld eingefunden. Nach den üblichen Sicherheitsbelehrungen und Hinweisen zum Fahren in der Gruppe ging es dann um 10.00 Uhr los. Die Tour führte über den Mauerradweg zunächst nach Großziethen, wo noch einmal 5 Teilnehmer dazu kamen. Mit nunmehr 19 Radlern ging es zunächst nach Lichtenrade. Am Lichtenrader Ortseingang setzte sich die Tour in ein Wald- und Wiesengebiet fort. Die Spaziergänger, die bei diesem herrlichen Wetter natürlich auch unterwegs waren, begrüssten unsere Radler wohlwollend. Es waren natürlich auch zahlreiche Hunde mit ihren Herrchen oder Frauchen unterwegs. Dank gegenseitiger Rücksichtnahme kam es zu keiner Kollision mit den Vierbeinern. Der eine oder andere gutmütige Radler bot Joggern, die mit ihren kräften am Ende schienen, eine Mitfahrgelegenheit auf dem Gepäckträger an. Wir näherten uns unserem Ziel Diedersdorf in ziemlich kurzer Zeit. Wir hatten ein kulinarisches Ziel: Eisbeinessen auf dem Schloss Diedersdorf. Im rustikalen Restaurant „Pferdestall“ wartete die Bedienung bereits auf die Radler. Es wurde natürlich vorwiegend Eisbein gegessen und ein Bierchen gehörte selbstverständlich auch dazu. Es war eine fröhliche Runde, bei der viel gelacht und geschwatzt wurde. Frisch gestärkt ging es dann von Diedersdorf zurück nach Schönefeld. Auf der Rücktour wurde sich Zeit genommen für die schöne Herbstlandschaft. Die Radler kamen ins Gespräch und man konnte sich über dieses oder jenes austauschen. Gegen 15.00 Uhr waren wir wieder in Schönefeld. Alle waren sich einig. Es war ein schöner Ausflug. Am 29.10.2010 gibt es die letzte Tour für dieses Jahr. Dann soll es nach Königs Wusterhausen gehen. Vielleicht spielt das Wetter noch einmal mit.

Renate Lubinski,
Teilnehmerin der letzten Touren

Rechtsanwältin
Melanie Rittger
§
Mietrecht
Arbeitsrecht
Ehescheidungsrecht
Zivilrecht
Alt-Rudow 70, 12355 Berlin
Tel.: 030 - 88 72 69 72 · Fax: 030 - 88 72 79 69

6. Stadtmeisterschaft mit vielen Rekorden

Start zum 800 m Lauf

Die 6. Stadtmeisterschaft von Königs Wusterhausen in der Leichtathletik begann mit einem Teilnehmerrekord. Am 19.09.2010 versammelten sich im Stadion der Freundschaft von KW 122 Sportler zu den Wettkämpfen in den Altersklassen zwischen 6 und 15 Jahren sowie einer Jugendwertung. Die Teilnehmer kamen aus den Leichtathletikabteilungen der WSG 81 Königs Wusterhausen und des SC Wacker Motzen sowie aus sechs Oberschulen und elf Grundschulen. Die Paul- Maar-Grundschule aus Großziethen stellte mit 23 Schülern (drei davon allerdings ehemalige Schüler) die meisten Starter.

Gestartet wurde in einem Fünfkampf aus 30m Sprint – fliegend (zwischen zwei Lichtschranken mit Anlauf davor), Standweitsprung, Ballweitwurf, Kugelschocken und einem 400m bzw. für die Älteren 800m Lauf.

Sieben Stadtmeistertitel holten die Schüler unserer Grundschule sehr zum Stolz des Sportlehrers Jörg Schmidt, dazu kamen zwei 2. Plätze und zwei 3. Plätze sowie fünf Mal Platz 4, zwei Mal Platz 5, ein 6. Platz, drei 7. Plätze und ein 12. Platz.

Für die beiden angetretenen Jungen Konstantin und Noah gab es eine 100-prozentige Ausbeute beide wurden Stadtmeister ihrer Altersklasse. Bei den Mädchen sicherten sich Sophie, Juliane, Linnea, Isabell und Linda die Stadtmeisterschaft und erhielten das Stadtmeister T- Shirt sowie Madaillen. Alle Teilnehmer erhielten Urkunden mit den erzielten Leistungen.

A. Gabrys

Wir machen die Welle

Sie wollten schon immer mal aus Ihrem Namen „Kapital schlagen". Wenn Ihr Nachname einem Tiernamen gleicht- selbst wenn die Schreibweise ein wenig abweicht- sollten Sie sich bei uns melden. Weiterhin suchen wir Namen, die in enge Verbindung mit Tieren gebracht werden können, wie -Jäger- zum Beispiel. Wir werden Sie, Ihre Kinder und eine Begleitperson zur Eröffnung der SCHÖNEFELDER WELLE am 18.12.2010 einladen. Sie sollten aber auch bereit sein, bei einem Spiel im Wasser mitzuwirken.

Und nicht zu lange warten, sonst verpassen Sie Ihre Chance.

Die Mitarbeiter

Meldungen bitte per Mail unter: i.boesel@gemeinde-schoenefeld.de

Telefon:

Ines Bösel: 030 53 67 20 36

SCHÖNEFELDER WELLE

BEI UNS KANN MAN FESTE FEIERN!

Unser Airportsaloon bietet Platz für 120 Gäste.

Buffets ab 16 €/P, Getränkepauschalen ab 20 €/P

Ü30-PARTY 4.12.

„Wilde Wochen" mit leckeren Wildgerichten

MARTINSGANS ab 11.11. „Brust oder Keule"

Hotel 4 Hufen

Hotel - Bar - Restaurant

Karl-Marx-Str. 150 · 12529 Schönefeld OT Großziethen

Sonntagsbrunch ab 9.30 Uhr nur 10,80 €

Um Reservierung wird gebeten! Tel. 03379-44080

Silvester-Party

Wir bieten ein Super-Programm

Eintritt mit Buffet und Getränken 99 €

Übernachtung mit Frühstücksbuffet 30 € / Person

www.hotel4hufen.de

Kreisfinale der Leichtathletik

Erster Platz für die Mädchen der Paul-Maar-Grundschule bei „Jugend trainiert für Olympia“

Am Donnerstag, dem 23.09.2010, fand im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ das Kreisfinale statt. Im Stadion von Königs Wusterhausen traten die Schülerinnen und Schüler der Paul-Maar-Grundschule gegen die Grundschulen aus Schulzendorf, Zeuthen, Zernsdorf, Zeesen, Friederdorf und zwei Grundschulen aus Königs Wusterhausen an.
Bei schönstem Sonnenschein ging es vor allem für die Mädchen um die Titelverteidigung. Sie durften den Wanderpokal behalten, denn den hatten sie drei Mal in Folge gewonnen. Auch die Jungen belegten im Vorjahr einen guten zweiten Platz, mit dem sie sich ebenfalls für das Regionalfinale qualifiziert hatten.
Die Disziplinen des Tages waren für diese Altersklasse, der Sprint über 75m (Sophie, Paula und Ulla bzw. Justin, Marvin und Jannik), Hochsprung (Julika, Christin und Christina/Marvin, Jeremy und Felix), Weitsprung (Sophie, Paula und Ulla/Justin, Marcel und Konstantin), Ballweitwurf (Linda, Christin und Juliane/ Jannik, Marcel und Felix), 800m (Linda, Michelle und Juliane) bzw. 1000m (Oliver, Konstantin und Jeremy) und die abschließenden Staffeln über 4x 75m.
Es gab packende und spannende Wettkämpfe. Die Mädchen hielten sich dabei sehr gut und hatten stets die Spitzenposition in Reichweite. Bei den Jungen lief es leider nicht ganz so gut, dennoch hielten sie sich im Mittelfeld. Die Mädchen erreichten Dank vieler guter Leistungen den ersehnten ersten Platz, obwohl es bei der entscheidenden Staffel in dem ersten Lauf einen Wechselfehler gab, der viel Zeit kostete, konnten aber die Mädchen der zweiten Staffel aus der Paul-Maar- Grundschule die entscheidenden Punkte einfahren. Sophie erzielte mit ihrem Sprung über 4,13 mit 451 Punkten die Tagesbestleistung bei den Mädchen, auch Paula konnte mit 4,05m die 400-Punkte-Marke knacken und erreichte 441 Punkte. Linda lief über die 800m eine Zeit von 2,55 auch dies reichte für 408 Punkte.
Die Jungen hatten an diesem Tag nicht das Glück der Tüchtigen und konnten nicht die 400-Punkte-Marke brechen. Am Ende reichte es auch leider nur zu Platz 5 und die Qualifikation zum Regionalfinale ist damit in diesem Jahr nicht erreicht, die Mädchen retteten mit dem vierten Sieg in Folge die Ehre der Paul- Maar Grundschule.

A. Gabrys

Ostalgische Zeitreise mit dem SKC

In dieser Saison entführt der SKC unter dem Motto „Tele-Lotto – ohne Moos nix los!“ sein Publikum zu einer ostalgischen Zeitreise und lässt die wohl beliebteste 30minütige Fernsehsendung der DDR wieder auferstehen.
Sonntag für Sonntag saßen die Zuschauer ab 19 Uhr erwartungsvoll vor dem Bildschirm, in der Hoffnung, ihr persönlicher Favorit wird gezogen. Kinder freuten sich z. B. besonders auf die 10 und 14 und ältere Zuschauer auf die 34. Wissen Sie noch, was sich hinter diesen Zahlen verbarg?
Tele-Lotto lebt: Das ist kein Durchläufer, Herr Rohr! Auch beim SKC wird die Ziehung der Lottozahlen kein störendes Beiwerk, sondern wird im Mittelpunkt des Geschehens stehen. Nach jeder Ziehung wird es - wie beim Original - einen Showact geben, wobei das Ziehungsgerät auch hier das Programm bestimmt. Einen kleinen Unterschied zum Original gibt es jedoch schon – beim SKC ist alles live!
Freuen Sie sich auf eine bunte Mischung Unterhaltung mit den Stars des Ostens. Denn wer kennt Sie nicht mehr? Kultfilme wie die „Legende von Paul und Paula“, Serien wie „Polizeiruf 110“, Shows wie „Ein Kessel Buntes“, Entertainer Helga „Henne“ Hahnemann, die immer für ausgelassenes Lachen sorgten.
Die Schönefelder Närrinnen und Narren freuen sich auf Sie. Schwelgen Sie mit uns in Erinnerungen. Lassen Sie mit uns gemeinsam dieses damalige schöne Sonntagsritual wieder aufleben und erfreuen Sie sich an den Beiträgen, die Sie schon längst vergessen glaubten.

Landgaststätte Hans Apel in Rotberg
13.11.2010, 20:11 Uhr
Kartenverkauf direkt in der Gaststätte oder telef. Vorreservierung unter der 030/63 31 26 70
Avis: 26.02. + 05.03.2011, jeweils 20:11 Uhr
Kinderfasching: 06.03.2011

Herbstfest in der Attilastraße

Das Team der „Praxis für Logopädie und Ergotherapie, Dr. Jürgen Beneke“ und die „Praxis für Physiotherapie, Nicole Schepper“ bedanken sich sehr herzlich bei allen Besuchern und Akteuren des Herbstfestes am 18. September 2010 in der Attilastraße in Großziethen.
Wie angekündigt, wurde durch den reichhaltigen und schmackhaften Verkaufsbasar, unterstützt von vielen Muttis und Vatis, Geld gesammelt, welches wir den Kitas „Sonnenblick“ und „Gänseblümchen“ und auch der Jugendfeuerwehr Großziethen überwiesen haben. Die Jugendfeuerwehr hat mit ihrer Vorstellung zum Herbstfest viele kleine und große Besucher begeistert.
Wir freuen uns, dass wir den beiden Kitas je 100,00 Euro und der Jugendfeuerwehr Großziethen 50,00 Euro zur Unterstützung ihrer weiteren Arbeit spenden konnten.
Herzlichen Dank allen Beteiligten!
Wir freuen uns auf das nächste Fest in der Attilastraße - 2011!

Veranstaltungstipp

Veranstaltungsreihe: Kulturtreff „Rathaus Waltersdorf“

10.12.2010, 19.00 Uhr
Von Hollaender über Brecht zu Kästner
Ein musikalisch-literarisches Programm mit Gerta Stecher - Gesang, Spiel, Rezitation und Christiane Obermann am Piano

Gut Holz am Bauernsee. Am 22.09.2010 pünktlich 15.00 Uhr trafen sich bei wunderbarem Sonnenschein die Senioren aus Schönefeld zum Kegelnachmittag am Bauernsee. Dieser Kegelnachmittag hat Tradition und wird von allen gut angenommen. Die Kegelbahn ist nostalgisch, aber der Spaß war deshalb doppelt so groß. Es war ein sehr schöner unterhaltsamer Nachmittag, der mit einer Grillwurst und Preisen für die besten Kegler sein Ende fand.

Bitte anmelden: Weihnachtsfeier für Senioren

Liebe Senioren der Gemeinde Schönefeld,
am 3. Dezember findet unsere Weihnachtsfeier im Kongresszentrum der Lufthansa statt.

Wir möchten alle Senioren recht herzlich einladen, einige entspannte Stunden bei Tanz und gutem Essen mit uns zu verbringen.

Es gibt auch ein kleines Weihnachtsprogramm.
Ein Unkostenbeitrag von 5,00 € wird erhoben.

Um alles gut organisieren zu können, bitten wir bis zum **20. November 2010** um die Anmeldung ihrer Teilnahme unter den Telefonnummern:

Irene Branat	672 13 12
Christa Lange	633 23 30
Erika Amelung	633 25 59
Helga Rust	633 24 96

Wir wüschen uns allen eine gelungene Feier

Die Volkssolidarität und der Seniorenbeirat

Programm für die Schönefelder Senioren

13.10.2010, 15 Uhr, Modenschau Sportplatz Schönefeld
24.11.2010, 15 Uhr, Weihnachtsbasteln Sportplatz Schönefeld

03.12.2010, 15 Uhr, Weihnachtsfeier Kongresszentrum Lufthansa

Gewerbefest in Zeuthen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gewerbetreibende,
nach dem beachtlichen Erfolg im letzten Jahr wird erneut ein Gewerbefest im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen stattfinden. Natürlich möchten wir es nicht versäumen, Sie dazu recht herzlich einladen. Die Schirmherrschaft hierfür haben die Bürgermeisterin und Bürgermeister der beteiligten Kommunen übernommen. Wir freuen uns insbesondere über die Unterstützung der Gewerbevereine aus der Region. Auch in diesem Jahr steht die Veranstaltung unter der Prämisse der Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit der Wirtschaft.
Das Gewerbefest wird am 13.11.2010 im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen stattfinden. Der Einlass beginnt um 18.00 Uhr. Es handelt sich hier um eine geschlossene Veranstaltung. Der Preis für eine Karte beträgt 29 Euro.
Das Gewerbefest ist ein stilvoller Tanzabend für alle Gewerbetreibenden der Region. Ziel dabei ist, dass die Gewerbetreibenden miteinander in gemütlicher und ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch kommen. Damit wollen wir weitere Kontakte unter den Gewerbetreibenden anregen und fördern.
Karten für das Gewerbefest gibt es nicht im freien Verkauf. Sie können über die Internetadresse www.gewerbefest-zeuthen.de bestellt werden. Auf dieser Seite finden Sie auch alle weiteren Informationen sowie die Teilnehmerliste, die täglich aktualisiert wird. Fragen werden Ihnen jederzeit unter 033766 20170 beantwortet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bürgermeister Dr. U. Haase

Lichterfest rund um die Dorfkirche

Unser 2. Schönefelder Lichterfest findet

am 1. Adventssonntag, dem 28.11.2010, von 13.30 bis 20.00 Uhr

in und an der Schönefelder Dorfkirche statt.
Hierzu laden der Ortsbeirat Schönefeld, die evangelische Kirchengemeinde, die Gemeinde Schönefeld, die Astrid-Lindgren-Grundschule, die KITA Schwalbennest, die KITA Spatzenhaus und der CVJM herzlich ein.
In der Kirche findet ein Festprogramm statt:

13.30 - 13.45 Uhr	Begrüßung
13.45 - 14.05 Uhr	KITA Schwalbennest und KITA Spatzenhaus
14.05 - 14.40 Uhr	Astrid-Lindgren-Grundschule und Gitarren Ag Musikschule Fröhlich
15.00 - 15.-30 Uhr	CVJM TEN SING KiDZ
15.30 - 15.40 Uhr	Adventsgeschichte
15.40 - 16.20 Uhr	Marionettentheater
16.30 - 17.00 Uhr	Scheunenchor Großziethen
17.00 - 17.45 Uhr	Lampionumzug
17.45 - 18.00 Uhr	Turmbläser
18.00 - 19.00 Uhr	Konzert der Treptower Tastenteufel

Der Eintritt ist frei.
Im Gemeindehaus können unsere Kinder wieder basteln
An der Kirche und im Zelt sind Stände aufgebaut, die auch für das leibliche Wohl sorgen.

Zur Erinnerung

Musikalische Wanderungen

ZU:12.11.2010, 19.00 Uhr
Kirche Waßmannsdorf
Flamenco vivo
Maria Lopez, Gesang
Georg Kempa, Gitarre

26.11.2010, 19.00 Uhr
Kirche Kiekebusch
Otto Julius Bierbaum
aus „Eine empfindsame Reise mit dem Automobil“ von Berlin über Wien nach Italien
Susan Muhlack, Textauswahl, Rezitation Astrid Graf: Kompositionen, Klarinette, Bassklarinette

Veranstalter ist die Gemeinde Schönefeld.

Der Eintritt in alle Konzerte ist frei.
Es wird um eine Spende für gemeinnützige Zwecke gebeten.
Informationen erhalten Sie von Gisela Schneider, künstlerische Leiterin der Gemeinde Schönefeld
Lindenstraße 25, 12526 Berlin
Tel.: 030 / 676 75 04,
Fax: 030 / 678 09 347
Email: gisa.schneider@snafu.de

Kunst im Rathaus

Am 20. Oktober wurden mit einer gut besuchten Vernissage die Ausstellung von Jane Jung und Anett Münnich eröffnet. Die Ausstellung von Jane Jung, die sich im Foyer befindet, trägt den Titel „Aus der Stille kommt der Schrei“. Anett Münnichs Auqarelle und Collagen sind in der 4. Etage zu sehen. Sie entstanden während eines Aufenthaltes in New York.

Von unserem Leser B. Menzel erhielten wir eine Email zu den Bauarbeiten im Schwalbenweg/Schützenstr. Er schrieb u.a.:

„Dass in der Schützenstraße gebaut wird, ist schon schlimm genug, aber die Art und Weise, wie dies durchgeführt wird, ist unerträglich! Derzeit erfolgt der Abbruch der alten Betondecke, dies ist eine unmögliche Zumutung für uns Anwohner! Die extreme Lärmbelästigung ist dabei nur eine Seite der Belastung! Noch schlimmer ist der tösende Aufbruch der Betondecke und die Wucht des Aufpralls der Geröllmenge in den zum Abtransport bereit stehenden LKW

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass ich als Angestellter im 3-Schichtsystem von diesem Baulärm und extremen Erschütterungen zutiefst betroffen und gestresst bin.“

Antwort aus der Gemeindeverwaltung

Baustellen verursachen grundsätzlich Ärger und Lärm. Besonders, wenn es sich um den Abbruch des alten Bestandes handelt, so geht dies meist nie unbemerkt an den Anwohnern vorbei. Wir bitten Sie um Verständnis, dass es für bestimmte Arbeiten oftmals keine geräuschärmeren Alternativen gibt. Das hier benannte Ärgernis (Aufbruch der alten Betonstraße in der Schützenstraße) ließ sich aufgrund der technologischen Möglichkeiten nicht vermeiden. Für den derzeitigen Arbeitsbereich sind die Aufbrucharbeiten vorerst abgeschlossen. Teile der alten Straße und des Gehweges wurden noch nicht entfernt, dies erfolgt bei Baufortschritt. Hier ist im Sinne der Bürger entschieden worden, die bei Regenwetter nun noch halbwegs trockenen Fußes durch die Baustelle gelangen können. Wir weisen jedoch bereits heute darauf hin, dass bei Bauarbeiten in diesen Bereichen auch hier der Abbruch erfolgen muss.

Die Arbeiten im derzeit im Bau befindlichen 3. Bauabschnitt umfassen die Herstellung einer Regenentwässerung und den Straßenbau inklusive der Nebenanlagen wie Gehweg und Stellplätzen. Der zweite Auftraggeber –der Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband wird in diesem Bauabschnitt lediglich notwendige Anpassungsarbeiten an den vorhandenen Hausanschlüssen (Abwasser und Trinkwasser) sowie den Anschluss an das bestehende Leitungssystem vornehmen.

Die Arbeiten werden voraussichtlich noch in diesem Jahr fertig gestellt. Während des Winters wird keine Bautätigkeit im Wohngebiet stattfinden. Eventuell noch offene Baugruben werden entsprechend verschlossen. Im nächsten Jahr sollen der 4. Bauabschnitt (Schützenstraße), sowie die Abschnitte 5 und 6 (Schwalbenweg Wohnblöcke) und Abschnitt 9 (Gehweg vom Schwalbenweg zur Schützenstraße) folgen. Die Anlieger werden wie bereits in den ersten Bauabschnitten über Postwurfsendungen und über unsere Homepage informiert.

Auch die Baustelle in Selchow begann mit vielen Unannehmlichkeiten für die Anwohner. Besonders die Staub- und Geruchsbelästigung durch das Abfräsen der vorhandenen Deckschicht und die im Baustellenbereich erfolgte Lagerung. Als ob dies nicht genug Ärger wäre, kamen die Erschwernisse durch die starken Regenfälle hinzu, die den Baustellenbereich zeitweise vollständig unter Wasser setzte, was umfangreiche zusätzliche Pumparbeiten erforderlich machte.

Nun ist die Baustelle vorangeschritten und die Asphalttragschicht für 2 Baulose eingebaut. Die schlimmsten Einschränkungen für die Anwohner sind vorbei. Die Ampel wird zurückgebaut und in den nächsten Tagen wird das im Baustellenbereich gelagerte Aufbruchmaterial abtransportiert. Nach Freigabe des Straßenarmes werden auch die Glascontainer wieder abgeholt. Die Pflasterer werden mit der Befestigung der Gehwege und der Bushaltestelle beginnen. Gleichzeitig wird an Fahrbahn und Entwässerungsleitung bis zum Beginn der Ortslage weiter gebaut.

Wir bitten die Anwohner jedoch auch weiterhin, sich auf die laufenden Bauarbeiten einzustellen. Die Sperrung erfolgt nun abschnittsweise, die Baufahrzeuge müssen aber weiterhin im gesamten Baubereich verkehren. Auch steht noch der Einbau der Asphaltdeckschicht bevor, für deren ordnungsgemäßen Einbau wieder kurzzeitige Sperrungen unvermeidlich sind. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Monat November beendet sein.

Dezernat II
Bau- und Investorenservice
Sachgebiet Tiefbau

Zahnmedizinisches Zentrum Berlin

...alles unter einem Dach!

ZAHNÄRZTE
DR. GROENKE & PARTNER

PUZ
Prophylaxe- und Zahnaufhellungszentrum

Mo. bis Fr. 7-20 Uhr
und Sa. 8-14 Uhr

- Behandlungen in Vollnarkose oder Hypnose
- kosmetische Zahnkorrektur
- Praxis für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und Zahntechnisches Meisterlabor im Haus
- Individualprophylaxe
- Mundgeruchbehandlung
- Bleaching in einer Stunde
- Implantate
- Kinderbehandlung
- Faltenbehandlung

☎ 030 · 705 509 - 0

Bahnhofstr. 9 · 12305 Berlin · S -Lichtenrade · info@ZZB.de · www.ZZB.de

Webasto
Feel the drive

»Eiskratzen nicht mit mir.«
Webasto Standheizung

*...Standheizung nachrüsten ab 998,- **
www.standheizungs-service.de

*UVP inkl. 19% MwSt. Vorwahluhr und Einbau. Angebot gültig von 1.10.2012 bis 31.12.2012 für bestimmte Fahrzeugmodelle und bei allen teilnehmenden Partnern. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar!

1. Kfz-Meisterbetrieb in Waltersdorf
B. Aepfler GmbH

Berliner Str. 22
12529 Schönefeld
OT Waltersdorf
NEUE Tel. 030 / 633 130 50

Mietobjekte • Kaufobjekte
Gewerbeobjekte • Verwaltung

Sie haben das Grundstück,
wir haben den Käufer.
Gemeinsam kommen wir ans Ziel.

Secil Degirmenci
Waltersdorfer Ch. 57
12355 Berlin

Tel.: 030 – 51 30 95 36
Fax: 030 – 51 30 95 37
Mail: info@yournextplace.de
Web: www.yournextplace.de

RUND UM DIE IMMOBILIE

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS

...wenn es um Qualität geht ...

INH. DANIEL KRÜGER
GLASOWER WEG 11
12529 SCHÖNEFELD

TEL. 03379 / 44 65 41
FAX. 03379 / 44 65 42
WWW.FLIESEN-KRUEGER.DE

Lieber gleich den Sommer buchen, als später im Regen stehen.

Jetzt die neuen Kataloge holen, die besten Plätze und satte Frühbucherrabatte sichern!

Also schnell reinkommen und die schönsten Sonnenplätze sichern!

TUI ReiseCenter

Alt-Rudow 25, 12357 **Berlin,** Tel. 030/663 70 11, Fax 030/664 41 75
eMail: **berlin1@tui-reisecenter.de,** www.tui-reisecenter.de/berlin1

Unser Anzeigentelefon:
663 37 48

NOTRUFNUMMERN:

Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei

Feuerwehr, Rettungsdienst: 112
Polizei: 110

Hinweis:

In allen digitalen Netzen gilt generell die Notrufnummer 112. Sie können diese Nummer auch dann anwählen, wenn sich auf Ihrer Handy-Wertkarte kein Guthaben befindet oder Sie kein Geld/keine Wertkarte für öffentliche Telefonanlagen haben!

* Feuerwehr-/Rettungsleitstelle Lausitz: (0355) 63 20
* Johanniter Rettungswache - Königs Wusterhausen/Schulzendorf: (03375) 210 77 11
* ärztlicher Notdienst (werktags ab 16.00 Uhr, Wochenende 24 Stunden): (0171) 87 93 995

Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde Schönefeld:

Website: www.feuerwehr-schoenefeld.de (Externer Link)

Polizeiwache Schönefeld
Bohnsdorfer Chaussee 30, 12529 Schönefeld

Telefon: (030) 63 48 00, Telefax: (030) 63 48 02 29

* Bürgertelefon bei Fahndungshinweisen: (03375) 92 20
* Polizeiliche Beratungsstelle: (03375) 92 24 23 u. (03375) 92 24 21
* Versammlungs- und Waffenrecht: (03375) 92 23 70

Redaktionsschluss für die Novemberausgabe des Schönefelder Gemeindeanzeigers ist der 12. November 2010

2-RAD CENTER Lichtenrade
Meisterbetrieb der Zweiradinnung · Immer in guten Händen

SACHS BIKES
PEUGEOT
KYMCO
SYM Engine of Life

Seit 1981
Das Zweiradmechaniker Handwerk
garantiert für Sicherheit

Ausstellung im EG + UG / Schnäppchenecke im Untergeschoß
Groß-Ziethener-Str. 2 / Ecke Lichtenrader Damm
www.2-radcenter.de · 030-745 80 98

BÄCKEREI EXNER **SUCHT:**

Verkäufer/-in (in Teil-o.Vollzeit)

für unsere Filiale in **Großziethen**

Bäckerei EXNER

Ihre vollständige Bewerbung mit frankierten Rückumschlag richten Sie bitte an Bäckerei Exner, Im Schäwe 9, 14547 Beelitz oder per E-Mail an kontakt@baeckerei-exner.de.

-PHYSIOFIT-

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE & REHA-SPORT

Mirko Schöppe • staatl. geprüfter Physiotherapeut

NEU: Jetzt auch mit Logopädie in Großziethen!

Unser Angebot:

klassische Massage
Brügger-Therapeut
Nordic-Walking-Trainer
Fußreflexzonen-Therapie
manuelle Therapie
manuelle Lymphdrainage
Krankengymnastik / KG-Bobath / KG-Gerät
Wassergymnastik / Rückenschule / Rehasport

Informationen, Anmeldung und Rückfragen unter:

Karl-Marx-Straße 24
12529 Schönefeld OT Großziethen
Telefon / Fax: 03379 / 31 42 03

SRZ SPORT & REHA ZENTRUM

Karl-Marx-Str. 117c
12529 Schönefeld / OT Großziethen
Telefon: 03379 / 32 20 32

Brennstoffe & Baustoffe
Heizöl EL • Flüssiggas
Bagger- und Radladerarbeiten

Klaus Beetz
Inh. Steffen Beetz
Seit 1950

Karl-Marx-Straße 74-78 • 12529 Schönefeld/OT Großziethen
Telefon 033 79 / 44 42 55 • Fax 03379 / 44 50 69

Notdienst: 0171 44 80 070

Schädlingsbekämpfung
geprüfte Schädlingsbekämpfer

Vertrieb Service

Tel: 033 79 / 44 58 45

ASK Berlin

ASK GmbH, Berlin & Co KG

Alt-Kleinziethen 1 (Gutshof)
12529 Schönefeld
OT Kleinziethen

Fax: 033 79 / 44 58 47

SCHINDLER'S DACHSERVICE GbR
HARDY SCHINDLER & OLAF KLOSS

Am Hochwald Nr. 2
12529 Schönefeld
/OT Waltersdorf

Tel. 030/673 13 98 Fax. 033762/82 94 71
Funk. 0171/545 96 97

Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel Schiefer Flachdach
Zink Kupfer Aluminium
Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen
24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen

Physiotherapie Timm

Liebe Patienten und Behandlungs-Interessierte

unsere Sprechzeiten bleiben wie bisher:

Mo—Di—Do—Fr
08.00 Uhr—12.00 Uhr
16.00 Uhr—19.00 Uhr

Telefon: (03379) 44 91 95
Fax: (03379) 44 67 81
Busverbindungen 735 und 736

Physiotherapie Timm

Karl-Marx-Str. 118
12529 Schönefeld OT Großziethen

Krankengymnastik, alle Massagen, Schlingentisch, Natur-Moorpackungen, Heißluft, Kältetherapie, manuelle Lymphdrainage, Elektro-Therapie, Ultra-schall-Therapie

- alle Kassen und privat -

Rückenschule (80% von gesetzl. Kassen 1x jährlich erstattungsfähig)

Fuß-Reflexzonen-Therapie sowie
NEU: Kinesiologie- u. Power Spiral Taping (nur privat)